

Mitteilungsblatt

der Gemeinde

Kammerstein

Albersreuth	Barthelmesaurach	Günzersreuth	Haag	Hasenmühle	Haubenhof
Kammerstein	Mildach	Neppersreuth	Oberreichenbach	Poppenreuth	Putzenreuth
Rudelsdorf	Schattenhof	Volkersgau	Waikersreuth		



**Ausgabe 7
September 2019**

Auszeichnung für Klaus Reitmayer 3	
Aus dem Gemeinderat	4–5
TenneT Stromtrasse – Juraleitung P53	6–9
Kammersteiner Musik-Sommer	10–11
Feuerwehr Oberreichenbach	16
Jugendfeuerwehr Kammerstein	17
Kirchweih Kammerstein	18
Günzersreuther Kerwa	19
Kirchweih Rudelsdorf	20
Kerwa Barthelmesaurach	21
Gartenbauverein Kammerstein	23
SV Kammerstein	24
Kita Kammerstein	25
Grundschule Kammerstein	27
European Energy Award®	28
VHS-Programm	29



Mit viel Freude und Eifer wurde der Baum von den Barthelmesauracher Kerwamadli mit bunten Kränzen geschmückt. Siehe Seite 21.
Foto: Meinhard Schmidt

Liebe Leserinnen und Leser,

viele Kirchweih- und Dorffeste standen in den letzten Wochen an. Berichte lesen Sie auf den Seiten 18 bis 21. Dahinter steckt viel ehrenamtliches Engagement. Danke an alle, die damit die Lebensqualität in unseren Dörfern bereichern.

Diakoneo baut Kindertagesstätte

Eine gute und qualitätsvolle Kinderbetreuung ist für unsere Eltern von größter Bedeutung. In der heutigen Zeit ist die Vereinbarkeit von Kindererziehung und Berufstätigkeit eine Selbstverständlichkeit. Ich freue mich daher sehr, dass nach langen Verhandlungen eine weitere Kindertagesstätte in der Gemeinde gebaut werden kann.

Informationsveranstaltung zur neuen KITA

Diakoneo errichtet auf einem gemeindlichen Grundstück an der Brenneistraße in Barthelmesaurach eine Kita mit Krippe und Kindergarten. Bitte nehmen Sie dazu die Einladung zu einer Informationsveranstaltung auf Seite 30 zur Kenntnis.

Aurachtalsammler in Betrieb

Zu den großen Investitionen der Gemeinde Kammerstein zählt der Bau des Aurachtal-

sammlers. Kürzlich wurde der Anschluss an die Kläranlage Roth in Betrieb genommen. In den nächsten Wochen wird die Druckleitung von der Kläranlage Barthelmesaurach bis Mildach gebaut.

Bürger und Gemeinde gegen Trassenwahnsinn

Der niederländische Staatskonzern TenneT plant eine Ersatztrasse für die bestehende Stromleitung von Raitersaich nach Ludersheim durch unser Gemeindegebiet. Mit dieser neuen Trasse soll die 12-fache Leistung transportiert werden. Ausführlich informieren wir Sie auf den Seiten 6 bis 9 über den Sachstand und die Aktivitäten der Gemeinde sowie der Bürgerinitiativen.

Wir müssen gemeinsam den Widerstand organisieren! Diese Stromtrasse rückt in die Nähe der Wohnbebauung, gefährdet die Gesundheit von Menschen, zerstört Natur und Landschaft, mindert den Wert von Grundstücken und verhindert eine vernünftige Gemeindeentwicklung. Der Gemeinderat hat einstimmig die Planungen abgelehnt. Energiewende sieht anders aus!

Ihr / Euer

Walter Schnell

Walter Schnell
Erster Bürgermeister



Das neue VHS-
Programm
liegt im Rat-
haus auf.

Siehe Seite 29.



Der Rathaus- Wegweiser

Gemeinde Kammerstein

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein
Telefon 0 91 22 / 92 55 - 0
Telefax 0 91 22 / 92 55 - 40
Internet: www.kammerstein.de
E-mail: info@kammerstein.de

Bankverbindungen

Sparkasse Mittelfranken-Süd,
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17,
BIC: BYLADEM1SRS

Raiffeisenbank Roth-Schwabach,
IBAN: DE21 7646 0015 0000 0049 95,
BIC: GENODE1SWR

Leitung der Verwaltung

Walter Schnell, Erster Bürgermeister
Zimmer 5 92 55 - 15

Geschäftsleitung, Wirtschaftsangelegenheiten, Bauleitplanung, Datenschutz, Breitbandausbau

Mario Gersler, Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Zimmer 7 92 55 - 17
E-mail: mario.gersler@kammerstein.de

Kämmerei, European Energy Award®, gemeindliche Gebäude, Liegenschaftsverwaltung

Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 19
E-mail: stefan.barthel@kammerstein.de

Bauverwaltung, Flurbereinigung und Dorferneuerung, Tiefbaumaßnahmen, Feuerwehren

Christina Bickel, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55 - 21
E-mail: christina.bickel@kammerstein.de

Oberflächen- und Schmutzwasserkanäle

Alenka Fruntzek, Dipl.-Ing. (FH)
Zimmer 8 92 55 - 20
E-mail: alenka.fruntzek@kammerstein.de

Sekretariat Bürgermeister, Mitteilungsblatt, Kindertagesstätte

Helga Ohr, Verwaltungsangestellte
Zimmer 6 92 55 - 16
E-mail: helga.ohr@kammerstein.de

Gemeindekasse

Christl Dunger, Verwaltungsangestellte
Zimmer 2 92 55 - 12
E-mail: christl.dunger@kammerstein.de

Soziale Angelegenheiten, Kultur und Tourismus, Ferienprogramm, VHS

Melanie Karg, Verwaltungsangestellte
Zimmer 1 92 55 - 14
E-mail: melanie.karg@kammerstein.de

Melde- und Passamt, Gewerberecht

Claudia Schneider, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 1 92 55 - 10
E-mail: claudia.schneider@kammerstein.de

Steuern und Gebühren, Gewerbesteuer

Vertretung Stefan Barthel, Verwaltungsfachwirt
Zimmer 9 92 55 - 22
E-mail: info@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein

Kinderkrippe+Kindergarten
Natascha Adler-Danninger, Leiterin
Telefon 0 91 22/92 55 - 50
E-mail: kita@kammerstein.de

Kindertagesstätte Kammerstein Kinderhort

Nadja Reidelshöfer, stv. Hortleitung
Telefon 0 91 22/8 52 19
E-mail: kinderhort@kammerstein.de

Standesamt, Personalangelegenheiten Schulwesen, Straßen- und Wegerecht, Verkehrswesen, Grundstücksangelegenheiten, Verpachtungen

Kathrin Eberlein, Verwaltungsfachangestellte
Zimmer 10 92 55 - 18
E-mail: kathrin.eberlein@kammerstein.de

Grundschule Kammerstein

Edith Katheder, Rektorin
Telefon 0 9178/52 35
E-mail: grundschule@kammerstein.de

Bauhof/Kläranlagen

Horst Schneider, Bauhofleiter
Telefon 0 91 22/1 88 56 91
E-mail: bauhof@kammerstein.de

Volkshochschule (VHS) Kammerstein

Andrea May
Telefon 0157/88904628
E-mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe

Bernd Scheer, Wassermeister
Inge Lehner, Verwaltungsangestellte
Telefon 0 91 78 / 8 64
E-mail: wasser@heidenberggruppe.de

Öffnungszeiten:

der Gemeindeverwaltung Kammerstein
Montag 8:00 – 12:00 Uhr
Dienstag 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch 9:00 – 12:00 Uhr
Donnerstag 8:00 – 12:00 Uhr
Freitag 8:00 – 12:00 Uhr

Wir bitten freundlich um Beachtung der Öffnungszeiten. Dies ist erforderlich, weil wir mehrere Teilzeitkräfte beschäftigen, häufig auch Außen- und Behördentermine wahrnehmen und gleitende Arbeitszeit haben.

Um unnütze Wartezeiten zu vermeiden, bitten wir Termine mit Bürgermeister Walter Schnell möglichst vorher zu vereinbaren.

Bitte besprechen Sie auch Termine, die außerhalb der Besuchszeiten liegen, vorher mit dem in Frage kommenden Sachbearbeiter.



Peter Karstens Bestattungen GmbH

Alles vertrauensvoll in einer Hand.
– Anruf genügt – jederzeit dienstbereit
Hausbesuche, Erledigung
aller mit einem Sterbefall
verbundenen Formalitäten.

Reichenbacher Straße 19 Am Birkenhang 4
91126 Schwabach 91126 Kammerstein
Telefon (0 91 22) 1 79 44



Auszeichnung

„Grüner Engel“ für Klaus Reitmayer

Im Rahmen eines feierlichen Festaktes im Juli 2019 im Hardenbergsaal der Regierung von Ansbach konnte unser Haager Mitbürger Klaus Reitmayer den vom Umweltminister Thorsten Glauber persönlich überreichten „Grünen Engel“ mitsamt Urkunde in Empfang nehmen.

Glauber bei der Verleihung: „Die Auszeichnung steht symbolisch für den Respekt vor der Schöpfung. Und sie wirft ein helles Licht auf das herausragende ehrenamtliche Engagement in unserem Land. Wir ehren die Bewahrer unserer Naturheimat Bayern. Unsere Natur ist Geschenk und zugleich eine große Verantwortung.“

Über 40 Jahre ehrenamtlich engagiert

Umweltminister Thorsten Glauber führte in seiner Laudatio als Begründung für die Auszeichnung an: „Herr Klaus Reitmayer engagiert sich ehrenamtlich seit mehr als 40 Jahren für den Arten- und Biotopschutz in Kammerstein und im Landkreis Roth. Seit dieser Zeit ist er aktives Mitglied im Bund Naturschutz und im Landesbund für Vogelschutz. Er war über ein Jahrzehnt Naturschutzwächter der ersten Stunde am Landratsamt Roth. Als Gründungsmitglied des Gartenbauvereins Kammerstein war er lange Jahre stellvertretender Vorstand. Den Landschaftspflegeverband Schwabach hat er mitbegründet und ist seitdem aktives Mitglied.“

So vielfältig wie seine Vereinszugehörigkeiten, ist auch sein ehrenamtliches Engagement, dem er trotz seiner Fülle gewissenhaft und vorbildlich nachgeht. Beispielfhaft seien die Betreuung



Umweltminister Thorsten Glauber (Freie Wähler) überreicht den „Grünen Engel“ an Klaus Reitmayer (rechts).

der Kiebitzpopulation und Vogelstimmenwanderungen im nördlichen Landkreis Roth, Pflegemaßnahmen im Gemeindegebiet Kammerstein und der Amphibienschutz genannt. Dabei wird sein breit gestreutes fachliches Wissen geschätzt und nachgefragt.

Ausdruck unseres Dankes

Über eine Million ehrenamtliche Naturschützer gibt es in Bayern. Sie kümmern sich um seltene Tiere und Pflanzen, pflegen wertvolle Biotope und engagieren sich für die Umweltbildung. „Bayern ist schön, weil es die ehrenamtlichen Helfer gibt. Der Ehrenamtsempfang ist Ausdruck unseres großen Dankes und Respekts“, so Glauber.

Der „Grüne Engel“ wird für herausragende und beispielgebende Verdienste im Natur- und Umweltschutz an ehrenamtlich sehr engagierte Personen verliehen. Freuen über die Auszeichnung durften sich noch weitere 14 Naturfreunde aus Mittelfranken.

Jährlich werden bayernweit maximal 100 Bürgerinnen und Bürger damit ausgezeichnet. Auch Bürgermeister Walter Schnell gratulierte Klaus Reitmayer zu dieser besonderen Ehrung.

Aus dem Einwohnermeldeamt

Einwohnerzahlen

Zahl der Einwohner mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	3.099
Zahl der Einwohner mit Nebenwohnsitz in der Gemeinde Kammerstein	139
Geburten im August 2019	2
Sterbefälle im August 2019	1
Zuzüge im August 2019	9
Wegzüge im August 2019	12
Stand zum 30. August 2019	3.238





Aus dem Gemeinderat

Kindergarten auf Bauernhof

(Bericht Günther Wilhelm, Schwabacher Tagblatt)

Erst kürzlich hatte die Gemeinde Kammerstein einer neuen Kindertagesstätte in Barthelmesaurach zugestimmt, nun wurde im Gemeinderat das nächste Angebot diskutiert, und zwar ein besonderes: Ein „Bauernhof-Kindergarten“.

2018 hat in Offenbau die erste solche Einrichtung im Landkreis Roth eröffnet. Nun gibt es auch Pläne im Kammersteiner Ortsteil Poppenreuth im dortigen Hof der Familie Hechtel. „Unser Bauernhof wird schon lange nicht mehr landwirtschaftlich genutzt. Mir liegt daran, dass der Hof erhalten bleibt und wieder Leben reinkommt“, erklärte Carina Hechtel den Gemeinderäten. Deshalb hat die Ärztin zusammen mit der Diplom-Betriebswirtin Ingrid Dullnig und der Diplom-Gesundheitsökonomin Ruth-Simone Stumpp die „Am Hof gGmbH“ gegründet. Ihr Konzept kombiniert eine Kita mit 75 Plätzen für Kinder aus Kammerstein und Umgebung, die Wiederaufnahme der Landwirtschaft, einen Hofladen sowie Tagespflege für Senioren. Dazu soll ein Neubau errichtet werden. Start der Kita soll im September 2020 sein.

Im Gemeinderat gab es einstimmige Unterstützung. Nun geht es in die Umsetzung.

Neues Feuerwehr-Fahrzeug

(Bericht Günther Wilhelm, Schwabacher Tagblatt)

Einstimmig hat der Gemeinderat Kammerstein dem Kauf eines neuen „MLF“ (Mittleres Löschfahrzeug) für die Feuerwehr Kammerstein zugestimmt. Die Kosten liegen bei rund 270.000 Euro, der staatliche Zuschuss beträgt 51.000 Euro. Die Summe wird im Haushalt 2020 bereitgestellt. „Das ist auch ein Zeichen der Wertschätzung für die ehrenamtliche Leistung unserer Feuerwehr“, betonte Bürgermeister Walter Schnell. Kommandant Fabian Masching hatte zuvor in seinem Bericht auf 102 Einsätze 2018

verwiesen und einige aktuell besonders wichtige Themen angesprochen: Dazu gehören die Beschaffung neuer Schutzkleidung, die künftige Zusammenarbeit mit Rednitzhembach bei der Schlauchpflege und ein künftiges Entlohnungsmodell für Gerätewarte.

Weiter mit der N-ERGIE

(Bericht Günther Wilhelm, Schwabacher Tagblatt)

Einstimmig hat der Gemeinderat Kammerstein beschlossen, den Konzessionsvertrag mit der N-ERGIE langfristig um weitere 20 Jahre zu verlängern. „Ich bin dankbar, dass wir mit der N-ERGIE einen regionalen Versorger mit großem Know-how und Personal vor Ort haben“, sagte Bürgermeister Walter Schnell. „Bei Problemen wird schnell reagiert. Die N-ERGIE ist ein verlässlicher Partner.“ Die Höhe der Konzessionsabgabe hängt vom Stromverbrauch in der Gemeinde ab. Mario Gersler, der geschäftsleitende Beamte, nannte eine Größenordnung von 80.000 bis 90.000 Euro pro Jahr.

Wechsel von Kommunal- auf Anliegerregie?

In den nächsten Jahren besteht bei der Entwässerungseinrichtung für die Gemeindeteile Haag, Kammerstein, Neppersreuth, Schattenhof und Poppenreuth ein Sanierungsbedarf, sowohl für die vorhandene Kläranlage Haag und für das bestehende Kanalnetz. Bereits in seiner Sitzung im Mai 2019 hatte der Gemeinderat deshalb das Ingenieurbüro Lippert Ingenieure und die Verwaltung beauftragt, die mit Priorität 1 noch durchzuführenden Sanierungsarbeiten an der Kläranlage Haag mit einer Auftragssumme zwischen 15.000 Euro und 20.000 Euro auszuschreiben, deren Anschluss an die Kläranlage vorangetrieben werden soll.

Weiterhin wurde das Ingenieurbüro Lippert Ingenieure gebeten, bis zur nächsten Gemeinderatssitzung für das Kanalnetz in den Gemeindeteilen Haag und Neppersreuth weitere Maßnahmen mit Priorität 1 für die Jahre 2019/2020 und Folgejahre festzulegen.

Dipl.-Ing. (FH) Andreas Lippert vom Ingenieurbüro Lippert Ingenieure stellte den Gemeinderäten nun das Sanierungskonzept für den Gemeindeteil Haag vor, das aufgeteilt in fünf Sanierungsabschnitten geschätzte Bruttokosten in Höhe von 316.000 Euro vorsieht. Bevor der Gemeinderat allerdings über die Ausschreibung entscheiden will, beauftragte er die Verwaltung einen Wechsel von der Kommunal- auf die Anliegerregie zu prüfen. Hintergrund: Die hohen Sanierungskosten werden schwerpunktmäßig nicht durch ein defektes Kanalnetz verursacht, sondern durch unsachgemäß hergestellte Hausanschlüsse, die nun aufwändig saniert werden müssen.

Bei der Anliegerregie wären für die Sanierung die jeweiligen Hauseigentümer für die Sanierung verantwortlich und nicht die Kommune. Diese hätten damit auch die Kosten für die Sanierung zu tragen. Geschäftsleitender Beamter Mario Gersler wies darauf hin, dass ein solcher Wechsel nicht unproblematisch sei, da dies Auswirkungen auf die Beitragserhebung habe und auch künftig der jeweilige Grundstücksbesitzer selbst am Hauptkanal anschließen muss. Bisher legt die Gemeinde den Anschluss bis an die Grundstücksgrenze. Im Regelfall werde deshalb davon abgeraten. Man werde diesbezüglich aber nochmals Kontakt mit dem Bayerischen Gemeindetag aufnehmen.

Gemeindliches Einvernehmen unter Auflagen und Bedingungen

Unter Auflagen und Bedingungen erteilte der Gemeinderat sein Einvernehmen zum Antrag auf Vorbescheid für den Neubau einer Halle mit oberliegender Wohnung in Rudelsdorf. Ebenso zum Antrag auf Vorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses und eines Doppelhauses mit je einer Doppelgarage in Schattenhof. Bei letzterem Vorhaben ist insbesondere die Frage der Löschwasserversorgung noch durch die Bauwerberin zu klären. Ebenso ist von dieser die erforderliche Fläche zur Verfügung zu stellen, die für eine spätere Realisierung eines Gehweges entlang der Ortsstraße erforderlich ist.

DOMIER

Stuck- und Fassadenbetrieb GmbH

Verputz- und Stuckarbeiten

Fassadenrenovierung

Dachausbau • Vollwärmeschutz

Kapsdorf 36a • 91183 Abenberg

Tel. 09178/1611 • E-Mail: info@domeier-stuck.de

www.domeier-stuck.de

Wir entsorgen alles!

Schrott
Müll
Altautos
Containerdienst

RANOW

Roth - Regensburger Ring 16 - www.von-randow.de Tel. (09171) 2558



Mehr Lärmschutz gefordert

(Bericht Günther Wilhelm, Schwabacher Tagblatt)

Die A6 soll weiter in Richtung Westen ausgebaut werden. Der nächste Abschnitt ist von Schwabach-West bis Triebendorf vor Neuendettelsau geplant. Im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens hat der Gemeinderat einstimmig eine Stellungnahme beschlossen. Darin wird der Ausbau grundsätzlich ebenso befürwortet wie die geplanten Lärmschutzmaßnahmen für Haag. Der Gemeinderat hält den 1,5 Kilometer langen Wall aber noch nicht für ausreichend. Wünschenswert, so der Beschluss des Gemeinderats, sei zudem eine Lärmschutzwand für Schattenhof. Auch die Belastung der weiteren anliegenden Dörfer müsse durch ein Lärmgutachten geprüft werden. Mindestforderung ist sogenannter „Flüsterasphalt“. Zudem wurde beschlossen, „Belange und Anliegen aus der Bürgerschaft“ bezüglich des A6-Ausbau zu unterstützen.

P53: Klares Nein aus Kammerstein: Einstimmig spricht sich der Gemeinderat gegen die Südtrasse aus

(Bericht Günther Wilhelm, Schwabacher Tagblatt)

Auch in Kammerstein formiert sich der Widerstand gegen die von der Firma TenneT vorgeschlagenen Südvariante der künftigen Juraleitung P53. Am Dienstagabend hat sich der Gemeinderat einstimmig dagegen ausgesprochen.

Gleichzeitig rief Bürgermeister Walter Schnell alle Bürgerinnen und Bürger zum Engagement auf: „Mein Vorschlag ist eine gemeinsame Bürgerinitiative zusammen mit der Gemeinde Rohr.“ Zudem hat er auch schon Gespräche mit dem „Energiebündel Roth-Swabach“ geführt. Im Juli wird es einen Informationsabend zur P53 geben. Der genaue Termin steht noch nicht fest.

Fest im Blick ist dagegen die gemeinsame Aktion der betroffenen Kommunen. Im Rednitzhembacher Gemeindezentrum fand eine Premiere statt: Keine offizielle Sitzung, aber ein gemeinsames nichtöffentliches Treffen der Ge-

meinderäte von Wendelstein, Schwanstetten, Rednitzhembach, Büchenbach, Rohr und Kammerstein. Also aller Gemeinden, die von der Südtrasse betroffen sind. „Das Ziel“, sagt Walter Schnell, „ist eine gemeinsame Resolution der Ablehnung.“ In der Gemeinde Kammerstein sind bei der aktuell diskutierten Planung die beiden Ortsteile Oberreichenbach und Haag betroffen. Die Trasse würde von Nordwesten ins Gemeindegebiet nördlich nahe an Oberreichenbach vorbeiführen, weiter über die Laubenhaid, vorbei an Haag und über die Anschlussstelle Schwabach-West und das Haager Gewerbegebiet nach Südosten in Richtung Gemeinde Büchenbach.

Das Kammersteiner Hauptargument: Die sogenannten „Schutzabstände“ zur Wohnbebauung wären nicht eingehalten. Allerdings: Diese Schutzabstände sind lediglich eine Empfehlung des Landesentwicklungsplans, aber keine gesetzliche Vorgabe.

Die Gemeinde fürchtet aber eine Belastung der Bürger, eine Entwertung der Grundstücke und eine Einschränkung der baulichen Weiterentwicklung insbesondere in Haag. Zudem findet auch eine Stromtrasse über Bannwald kein Verständnis.

„Wer sich diesen Trassenwahnsinn ausgedacht hat, geht rücksichtslos mit Mensch und Natur um“, sagte Schnell. Kammersteins CSU-MdL Volker Bauer wurde ebenso deutlich: „Ich finde es absurd.“ Er plädierte dafür, „mit der ein oder anderen Verschiebung im Bereich der Bestandsstrasse“ nördlich von Schwabach zu bleiben und kann sich in Katzwang eine Erdverkabelung vorstellen. Zudem läuft eine Landtags-Anfrage an die Staatsregierung, ob diese Trasse überhaupt nötig sei. Wirtschaftsminister Hubert Aiwanger (Freie Wähler) habe ja immer erklärt, man brauche sie gar nicht, so Bauer. „Jetzt ist er in der Pflicht.“

Planungen für Kammersteiner Musik-Sommer 2019 zugestimmt

Zum 13. Mal fand heuer der Kammersteiner Musik-Sommer statt. Die erste Veranstaltung

fand am Dorfplatz in Barthelmesaurach, die zweite wegen schlechtem Wetter in der Event-scheune Zwick statt. Die folgenden am Rathausplatz in Kammerstein. Die Verpflegung erfolgte in diesem Jahr für die Veranstaltung am Dorfplatz in Barthelmesaurach durch den SV Barthelmesaurach. Die Bewirtung für die Veranstaltungen in Kammerstein durch den SV Kammerstein und die Kammersteiner Blasmusik.

Als Künstler traten in diesem Jahr Andrea Lipka (Comedy und Kabarett), Die Pengertzratzen (fränkische Mundartmusik), Windsbacher Knabenchor (geistliche Musik) und Männer machen Musik (Rockmusik) auf.

Bürgermeister Walter Schnell dankte den Sponsoren des Kammersteiner Musik-Sommers 2019 sowie dem Bezirk von Mittelfranken, die es erst möglich machen, dass in einer Gemeinde wie Kammerstein ein solches attraktives Programm angeboten werden kann.

Weitere Kita-Gruppe

Die von der Bayerischen Staatsregierung beschlossene Regelung für „Korridor-kinder“, die später eingeschult werden können, hat in vielen Städten und Gemeinden zu einem Engpass an Kinderbetreuungsplätzen geführt (wir berichteten). Auch in Kammerstein müssen schnell weitere Plätze geschaffen werden.

Der Gemeinderat hat nun einstimmig folgende Lösung beschlossen: In den Schulungsräumen des Feuerwehrhauses wird im Betreuungsjahr 2019/2020 für zwei- und dreijährige Kinder eine weitere Kita-Gruppe namens „Regen-tröpfchen“ für bis zu 18 Kinder eingerichtet. Der Vorteil: Das Feuerwehrhaus befindet sich in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kindergarten. Nötige Umbauten wie ein zweiter Rettungsweg an der Südseite werden noch erfolgen. Diese Interimslösung soll die Zeit bis zur Inbetriebnahme des kürzlich beschlossenen neuen Kindergartens des Diakoniewerks Neuendettelsau in Barthelmesaurach neben dem dortigen Feuerwehrhaus überbrücken.

Für ein freundliches
MITEINANDER ...

hOFMANN
d e n k t

UNSER
SORGLOS SAUBER

INDIVIDUALSERVICE

NUTZEN SIE UNSEREN
WERTSTOFFSERVICE

ALTHOLZ • ALTMETALL • ELEKTRO-
GERÄTE • PAPIER • KARTONAGEN
PAPPE • GLAS • ALTKLEIDER
ALKUNSTSTOFFE • FOLIEN
STYROPOR • WERTSTOFFBERATUNG
INFORMIEREN SIE SICH + FRAGEN SIE UNS

Jetzt einfach über die
hofmann-WEBSITE anfragen

www.hofmann-denkt.de

Abfallservice Containerservice Wertstoffservice Sonderdienste

PETER

WITTMANN

TRANSPORTE • NAH- U. FERNVERKEHR

Mainbachstr. 2 • 91126 Kammerstein-Haag
Telefon 0 91 22 / 29 10
Telefax 0 91 22 / 51 34



Stellungnahme der Gemeinde Kammerstein an die Firma TenneT TSO GmbH

Ersatzneubau Juraleitung (P53)

Im Zuge der frühzeitigen Beteiligung der Kommunen und der Öffentlichkeit vor Beginn des Raumordnungsverfahrens für den Ersatzneubau der Juraleitung (P53) gibt die Gemeinde Kammerstein für die Variante der Südtrasse durch die Gemeinden Rohr, Kammerstein, Büchenbach, Rednitzhembach, Schwanstetten und Wendelstein nachfolgende Stellungnahme ab.

Mit großer Betroffenheit haben wir die Ausbaupläne des Ersatzneubaus der 380 KV-Juraleitung P53 von Raitersaich über Ludersheim nach Altenheim durch die TenneT TSO GmbH zur Kenntnis genommen. Die als mögliche Trassenvariante geplante Südtrasse durch das Gebiet der Gemeinde Kammerstein hätte massive negative Folgen für Mensch, Natur und Landschaft in der Gemeinde Kammerstein.

Der Gemeinderat Kammerstein hat deshalb in seiner Sitzung vom 25. Juni 2019 auch einstimmig nachfolgenden Beschluss gefasst:

„Die Gemeinde Kammerstein lehnt die geplante Südtrasse im Rahmen des Ersatzneubaus der 380 KV-Juraleitung (P53) von Raitersaich über Ludersheim nach Altenheim durch das Gebiet der Gemeinde Kammerstein durch die Firma TenneT ab.“

Als Europäische Energie- und Klimaschutzkommune, zertifiziert mit dem European Energy Award 2012 und 2017, ist die Gemeinde Kammerstein bereits seit Jahren darum bemüht, die dezentrale Energieversorgung zu forcieren und zu fördern. So ist es gelungen, dass der Energiebedarf für die Privathaushalte in der Gemeinde Kammerstein selbst produziert wird. Aus unserer Sicht muss es Ziel sein, diese dezentrale Stromversorgung nachhaltig voranzutreiben.

Unabhängig davon, hätte die geplante Südtrasse massive negative Folgen für Mensch, Natur und Landschaft in der Gemeinde Kammerstein. Die Gemeinde Kammerstein lehnt deshalb die geplante Variante einer Südtrasse durch das Gemeindegebiet Kammerstein kategorisch ab. Die Abweichung von der bestehenden 220-kV Bestandsleitung schafft für eine Länge von zusätzlich etwa 10 km eine völlig neue Betroffenheit für Mensch und Natur.

Für unser Gemeindegebiet ergeben sich im geplanten Trassenverlauf insbesondere folgende Raumwiderstände:

A. Für das Schutzgut Mensch

1. Der im Landesentwicklungsplan Bayern festgeschriebene Mindestabstand der Trasse zu bestehenden Wohngebäuden von 400 Metern wird im Bereich des Ortsteiles Oberreichenbach unterschritten und im Bereich des Ortsteiles Haag deutlich unterschritten.

2. Im Gewerbegebiet Haager Winkel befinden sich zwei Gewerbebetriebe direkt neben beziehungsweise sogar teilweise unter dem geplanten Trassenverlauf. Dies scheint in Ihrer Planung nicht berücksichtigt zu sein. Einer der dortigen Gewerbebetriebe hat bereits im Falle des Ersatzneubaus auf der geplanten Südtrasse rechtliche Schritte und im schlimmsten Fall die Verlegung seines Betriebssitzes angekündigt.

Des Weiteren ist eine Erweiterung des bestehenden Gewerbegebietes um LKW-Stellplätze mit Garagenhalle und einer Betriebstankstelle beantragt.

3. Die geplante Südtrasse führt am hoch frequentierten Autohof Haag an der Bundesautobahn BAB A 6 vorbei, der - im Regelfall voll belegt - als Übernachtungsmöglichkeit von LKW-Fahrern genutzt wird. Eine angedachte Gewerbeansiedlung in diesem Bereich wird nun durch die geplante Trasse möglicherweise in Frage gestellt.

4. In Oberreichenbach führt die geplante Südtrasse unmittelbar an einem bestehenden Milchviehbetrieb vorbei.

B. Für das Schutzgut Natur

1. Die geplante Trasse durchquert innerhalb des Gemeindegebietes Bannwald- und Landschaftsschutzgebietsflächen auf einer Länge von ca. 2,1 km. Bei einer angenommenen Schutzstreifenbreite von ca. 70 m (Kompensationsfläche) würden somit 147.000 m² geschützte Waldflächen zum Opfer fallen.

Die Flächen sind weitestgehend im Flächennutzungsplan mit integriertem Landschaftsplan der Gemeinde Kammerstein als Klimaschutz- und Immissionsschutzwald festgesetzt.

Die hohe ökologische Bedeutung dieses Bereichs wird durch das Vorkommen der nachfolgenden Arten der Roten Liste:

- Teichrohrsänger, Schwalbe, Wachtel (Weihergebiet Oberreichenbach [1])
- Habicht, Sperber, Kolkrabe, Hohltaube, Schwarzspecht, Grünspecht (Naherholungswald Laubenheid [2])
- Heidelerche und Pirol (Obermainbach West [3])

nachhaltig belegt.

Der Trassenverlauf durchquert beziehungsweise berührt zudem die nachfolgend kartierten Biotope:

- Kartiertes Biotop „Streuobstbestand und mageres Extensivgrünland am nordöstlichen Ortsrand von Oberreichenbach“ 6631-1057
- Kartiertes Biotop „Schilfröhricht östlich Oberreichenbach“ 6631-1058
- Kartiertes Biotop „Feldgehölze westlich und östlich Oberreichenbach“ 6631-0036
- Kartiertes Biotop „Hecken und Altgrasfluren um Oberreichenbach“ 6631-0038
- Kartiertes Biotop „Extensivwiesen in den Auffahrtsschleifen der AS Schwabach-West“ 6632-1043

Weiterhin sind mehrere Wasserschutzgebiete der Stadtwerke Schwabach vom geplanten Trassenverlauf betroffen. Die in der Gemeinde Kammerstein liegenden Quellen liefern den Großteil des Trinkwassers für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwabach.

C. Einschränkung in der Gemeindeentwicklung

Die Gemeinde Kammerstein plant seit vielen Jahren eine bauliche Entwicklung (Bau- und Gewerbegebiete) im Ortsteil Haag. Durch den anstehenden 6-streifigen Ausbau der Bundesautobahn BAB A 6 bis Triebendorf und die damit verbundenen Lärmschutzmaßnahmen, würden in naher Zukunft die Voraussetzungen für eine solche geschaffen. Durch die angedachte Südtrasse wird die Gemeinde Kammerstein an einer sinnvollen Siedlungs- und Infrastrukturentwicklung komplett blockiert, einhergehend mit einem dadurch entstehenden dauerhaften Wertverlust der betroffenen Grundstücke.

Auf die ohnehin schon durch die Bundesautobahn A 6 und Bundesstraße B 466 hohe Belastung der Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde wird hingewiesen.

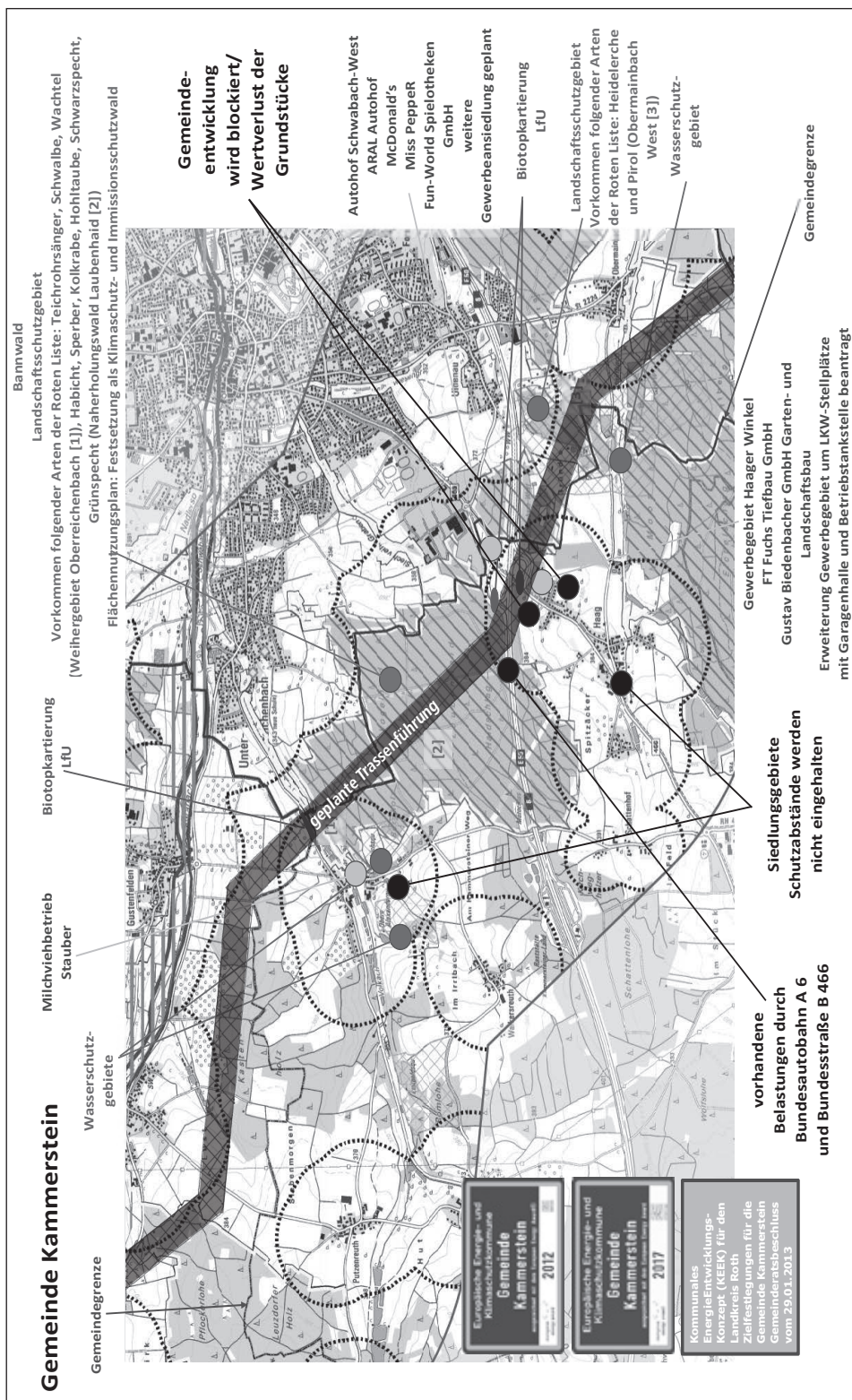
Wir fordern Sie daher auf, nach nachhaltigen, zukunftsorientierten, umweltgerechten, landchaftsverträglichen und intelligenten Lösungen zu suchen.

Anbei erhalten Sie einen Trassenplan, in dem die zuvor genannten Raumwiderstände von uns eingezeichnet wurden.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Schnell

Erster Bürgermeister



Ihre Gemeinde informiert:

Straßenbau in Rudelsdorf

Im Zuge der Dorferneuerung im Kammersteiner Gemeindeteil Rudelsdorf werden auch die Ortsstraßen größtenteils saniert. Außerdem erneuert der Landkreis Roth in diesem Zusammenhang die Deckschicht an den Kreisstraßen bis zur Landkreisgrenze Ansbach. Dies ist das erfreuliche Ergebnis der Besprechungen, die Bürgermeister Walter Schnell und der örtlich Beauftragte der TG Rudelsdorf Andreas Seitzinger mit der Tiefbauverwaltung des Landkreises Roth geführt haben.

So wird die Kreisstraße RH 15, die von Kettersbach Richtung Rudelsdorf führt, von der Landkreisgrenze bis zur Dorfmitte mit einer neuen Deckschicht versehen. Die notwendigen Vorarbeiten, wie Bau von Oberflächenwasserkanälen und Trinkwasserleitungen, Pflasterung der Dorfplätze oder Gehwege, Dorfbeleuchtung sowie Strom- und Breitbandleitungen sind seit kurzem abgeschlossen.

Die Kreisstraße RH 5 führt von Veitsaurach über Rudelsdorf nach Günzersreuth bzw. zur B 466. Hier wird ebenfalls von der Landkreisgrenze bis zum Ortsanfang von Rudelsdorf die Fahrbahndecke komplett saniert. Der innerörtliche Verkehrsraum wird nach den im Jahr 2020 anstehenden Baumaßnahmen ebenfalls mit einer neuen Fahrbahndecke saniert.

Die Bauarbeiten werden voraussichtlich etwa zwei Wochen beanspruchen und sind für Anfang September geplant. Mit Straßensperrungen ist zu rechnen. Der Landkreis Roth und die Gemeinde Kammerstein bitten um Verständnis bei den Verkehrsteilnehmern.

Für Neubau – Ausbau – Umbau

Unsere Fachberater stehen für Sie bereit !
Überzeugen Sie sich von unserer Leistungsfähigkeit

IHR PARTNER AM BAU



**HANS
HUMPENÖDER**

Dr.-Haas-Str. 7
91126 Schwabach
Telefon
0 91 22 / 15 09 151

BAUSTOFF-FACHHANDEL · TRANSPORTBETON

Öffnungszeiten: Montag – Freitag 7.00 bis 17.15 Uhr
Samstag 7.00 bis 12.00 Uhr

**MALER
GEHRING**

Seit
1978

Lack · Farbe · Tapete
Gerüstbau · Fassadenrenovierung
Wärmedämmung

Schwabach-Wolkersdorf und
Aurachhöhe 1a, 91126 Kammerstein

Telefon 09178/998087-0

www.maler-gehring.de



**Energiebündel
Roth-Schwabach
e.V.**

Energiebündel lehnt Stromtrasse P53 ab

Der Verein „Energiebündel Roth-Schwabach e.V.“ tritt seit seiner Gründung im Jahr 2010 für die dezentrale Energiewende auf Basis erneuerbarer Quellen ein.

Diese bringt Unabhängigkeit, dringende notwendigen Klimaschutz und lokale Wertschöpfung für die Regionen. Daher hat auch der Verein – bei dem alle Landkreiskommunen und die Stadt Schwabach Mitglied sind – fristgerecht zum 31. Juli 2019 Einspruch gegen die Stromtrasse P53 eingelegt. Er ist der Meinung, dass durch einen konsequenten Ausbau der erneuerbaren Energien Sonne, Wind, Biomasse, Wasserkraft und Geothermie/Umweltenergie der Transport von Strom nicht notwendig wird.

Der Verein lehnt daher den Ersatzneubau der Trasse P53 ab. Auch die Verlegung bzw. Erdverkabelung wird abgelehnt.

Begründung:

Der Nachweis über die aktuelle Notwendigkeit wurde nach unserer Einschätzung nicht ausreichend erbracht. Eine Aktualisierung der Netzplanung an die zunehmende Dezentralisierung von Erzeugung und Verbrauch ist nicht erkennbar.

Die Studie „Zellulares Energiesystem – Ein Beitrag zur Konkretisierung des zellularen Ansatzes mit Handlungsempfehlungen/Konzepte“ des VDE – Verband der Elektrotechnik/Elektronik Informationstechnik e.V./Energietechnische Gesellschaft (ETG) vom Mai 2019 bleiben unberücksichtigt

Gleichwohl die Studie des Energieversorgers N-ERGIE/Nürnberg „Dezentralität und zellulare Optimierung – Auswirkung auf den Netzausbaubedarf“ erstellt von der Prognos AG, FAU Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg und des Energie Campus Nürnberg.

Statt Übertragungsnetze sind vielmehr Verteilnetze für die lokal erzeugte Energie notwendig.

Der Eingriff in die Natur und den Lebensraum der Menschen ist unzumutbar. Bei weiter voranschreitender dezentraler Energieversorgung droht ein „Milliardengrab“ an Investitionen, das aber zu dauerhaft hohen Netz-Gebühren für die Bürger führt. Einzige Gewinner: Investoren, die eine garantierte Rendite auf ihre Investitionen erhalten (Je teurer umso besser?) Dabei ist jetzt auch die Politik gefordert, die Netzplanung laufend an die aktuellen Gegebenheiten anzupassen. In Zeiten zunehmender Dezentralisierung und Eigenversorgung ist das „alte Modell“ zentraler (oligopolistischer) Erzeugung und deren großräumiger Verteilung nicht mehr zeitgemäß. Dringender Handlungsbedarf des Gesetzgebers ist daher überfällig!

Weitere Informationen zum Verein und seiner Arbeit finden Sie unter www.energiebueundel-rh-sc.de.



Kindergarten bekommt zwei Gartenduschen

Um die sommerlichen Temperaturen für die Kinder des Kindergartens Kammerstein ein wenig erträglicher zu machen, spendete die Firma Götz Forst- und Gartentechnik aus Haag zusammen mit der Firma Gardena zwei Gartenduschen mit Schlauch-Sets.

Die Kinder konnten es kaum erwarten, bis die nächste Hitzewelle anrollt, damit sie sich im Garten damit erfrischen können.



Unser Bild zeigt Klaus Götz und William Veth bei der Übergabe zusammen mit der Kindertagesstättenleitung Natascha Adler-Danninger, einigen Kindergartenkindern und ihren Erzieherinnen. Foto: Jutta Götz

**SCHREINEREI
Harald Groß**



- * Küchendesign
- * Reparaturen
- * Einrichtungen
- * Zimmertüren
- * Terrassenbeläge
- * Badmöbel
- * Innenausbau
- * Büro & Ladenbau

Gewerbepark 5
91126 Kammerstein
Tel. 09178 / 99 80 370

www.schreinerei-gross.de

**ZIMMEREI - HOLZBAU
LUSCHKA**

BAUPLANUNG
HOLZDECKEN · RENOVIERUNG



Nördlinger Str. 22
91126 Barthelmesaurach
Tel. 09178 / 468
Fax. 09178 / 58 06
E-Mail: info@luschka.de
Web: <http://www.luschka.de>



Juraleitung P53

Aktionstag am 10.08.2019

„Höchstspannung – Region in Gefahr“

Unter dem Motto „Höchstspannung – Region in Gefahr“ hat die Bürgerinitiativen-Allianz „NEIN zur P53-Südtrasse“ zum Aktionstag auf der Anhöhe zwischen Gustenfelden und Oberreichenbach aufgerufen. Veranstalter waren, aufgrund des örtlichen Bezugs, die Bürgerinitiativen Büchenbach, Kammerstein, Rohr und Unterreichenbach.

Im Vorfeld wurden an einigen Aktionstreffen von etwa zwei Dutzend Aktiven, Ideen gesammelt, Vorbereitung und Durchführungsplanung organisiert.

Die Hauptziele waren:

- Die zu erwartenden Ausmaße einer 380kV-Monstertrasse durch unsere Naturheimat mittels Kräne und Trassenmarkierungen optisch darzustellen
- Kompetente Gastredner einzuladen (Netzbetreiber TenneT hat die Einladung ausgeschlagen!)
- Durch detaillierte und aktuelle Informationen, Betroffenheit und zugleich Solidarität unserer Bürgerschaft auszulösen

Am Tag der Aktion gegen 9:00 Uhr trafen wir Aktive uns auf dem Gelände, um den Info-, Bastel-, Grill-, Kuchen- und Getränkestand aufzubauen.

Zeitgleich wurden die fünf Kräne in Stellung gebracht und Trassenverlaufsmarkierungen aufgestellt.

Ab 11:55 Uhr eröffnete unser BI-Allianz-Sprecher, Christian Strobl aus Gustenfelden, den offiziellen Teil mit dem Hochziehen des Banners „ALS STROMMAST BIN ICH DOPPELT SO HOCH WIE DIESER KRAN“ mit zwei 30 m hohen Kränen. Akustisch wurde diese Aktion mit der Gänsehaut-Titelmelodie „Der Weiße Hai“ begleitet.

Ab 12:00 Uhr informierten uns die Gastredner, Herr Bgm. Felix Fröhlich (Sprecher für den Landrat und die sechs Bürgermeister entlang der P53-Südtrassen-Variante), Herr Rainer Kleedörfer (N-ERGIE), Herr Werner Emmer (BN und Energiebündel Roth-Schwabach) und Herr Hubert Galozy (Sprecher des Aktionsbündnisses Südosttrasse P44) zu den Themen Strombedarfsplanung, Stromspeichertechniken, Europa-Stromhandel, Elektro-Smog, Flächenverbrauch,



Eigentums- und Wertverlust, Natur- und Klimaschutz (ca. 60 ha Bannwald betroffen) und Netzentgeltkosten (Stromkunde zahlt).

Die Kernaussage aller Redner kann man mit den Worten von Herrn Kleedörfer (N-ERGIE) zusammenfassen:

„Eine Energiewende, die gelingen soll, findet regional und lokal und damit dezentral statt. Alle anderen Ansätze führen nicht zum Ziel“.

„Wir wollen mitwirken, dass die dezentrale Energieversorgung in unserer Region in Zukunft sichergestellt wird. Dies geht auch ohne die Höchstspannungsleitung“.

Nach diesem offiziellen Teil gab es noch rege Diskussionen am Bastel-, Info-, Kuchen- und Grillstand.

BI-Kammerstein dabei

Die BI-Kammerstein „NEIN – zur P53-Südtrasse“ war u. a. an dieser Aktion aktiv beteiligt mit

- dem Verteilen der Aktionsflyer an möglichst jeden Haushalt unserer 16 Kammersteiner Orte
- der Gestaltung und dem Bemalen der zwei Banner „Stimmzettel...“ und „ALS STROMMAST ...“
- dem Betreuen des Infostandes mit selbst-erstellten Karten-, Bild- und Informationsmaterial

Bildnachweise: Aktionsgelände und Infostand aus der Bildergalerie „www.nordbayern.de“
Stimmzettel-Banner von der Fotografin Claudia Spachmüller aus Haag



- dem Beisteuern von Kuchen und Gebäck für die Kuchentheke

Jetzt sind wir schon mal sehr gespannt auf die Veröffentlichung der regionalen Strombedarfsplanung und bestehender und künftiger Netzversorgungskapazitäten durch die Bundesnetzagentur.

Welche zukunftsweisende(?) Energieversorgungsstrategie werden wohl unsere regionalen Landes- und Bundestagsabgeordneten aus dem Hut zaubern?

Klaus Reitmayer, Sprecher der BI Kammerstein „NEIN – zur P53-Südtrasse“





Kabarett läutete Musiksommer ein Andrea Lippka als versierte „Gesundheits- beraterin“

Die Auftaktveranstaltung zum Kammersteiner Musik-Sommer mit Kabarettistin Andrea Lipka fand auf dem Dorfplatz in Barthelmesaurach statt.

Getreu ihrem Motto, dass Lachen Gesundheit und Wohlbefinden positiv beeinflussen, begeisterte sie ihr Publikum auf dem idyllischen Dorfplatz in Barthelmesaurach. Die Powerfrau aus Lauf schlüpfte in verschiedenen Rollen und widmete sich dem immerwährenden Thema Mann und Frau.

St



Den Maßkrug verbuddelt

Zum 13. Kammersteiner Musik-Sommer spielten „Die Pengertzratzn“, witterungsbedingt in der Eventscheune vom Gasthaus Zwick.

Vor 19 Jahren in Nürnberg gegründet, spielen Arno, Nobby und Siggie für Franken, alle „Zuge-reisten“ und Kulturliebhaber. Seither tingeln sie durch das Frankenland und haben neben einem überzeugenden Gitarrensound noch eine Menge Komik und Spaß im Gepäck. Titel wie „Du hast meinen Maßkrug verbuddelt“ oder „Shampoo-Laya“ sorgten für Lachsalven und heftigen Applaus. Die fränkischen Texte stammen aus der eigenen Feder.

Beatrix Frank



Wenn Männer Musik machen

„Der Kammersteiner Musik-Sommer ist wie heim kommen“: Philipp Böhm weiß, wovon er spricht, immerhin war er mit seiner Band „Männer machen Musik“ schon zum dritten Mal bei dem Event zu Gast.

Trotz tropischer Temperaturen sorgten die acht Jungs zum Finale des Festivals mit „Black Magic Woman“ von Santana (1968) und „Bad Moon Rising“ von Creedence Clearwater Revival (CCR) von 1969, aber auch mit aktuellen Hits für ordentlich Stimmung bei den Musikfreunden auf dem Rathausplatz.

Bürgermeister Walter Schnell bedankte sich bei allen Unterstützern des Kammersteiner Musik-Sommers, insbesondere bei den Mitarbeitern des Bauhofes und der Verwaltung sowie allen Musikern und Gästen.



Unterstützen Sie unsere Bürgerstiftung in der Gemeinde Kammerstein!

Sparkasse Mittelfranken Süd, Kto.-Nr. 83 717, BLZ 764 500 00
IBAN: DE24 7645 0000 0000 0837 17, BIC: BYLADEM1SRS
Stichwort: Bürgerstiftung





Applaus für die „Windsbacher“

Der Knabenchor zeigte bei seinem Auftritt in Kammerstein ein breites Spektrum seines Könnens



Beim Konzert des Windsbacher Knabenchors lag der Schwerpunkt nicht nur auf der ausgezeichneten Interpretation geistlicher Musik. Zu hören gab es auch a-capella-Werke von Mendelsohn-Bartholdy, Scarlatti, Reger und Brahms.

Das Spektrum reichte bis hin zur Moderne mit Interpretationen von Kompositionen Silchers und Zöllner. Als Höhepunkte servierten die Windsbacher Werke des vor 160 Jahren im liechtensteinischen Vaduz geborenen, ab dem 12. Lebensjahr in München lebenden und später geadelten Josef Gabriel Ritter von Rheinberger.

Mit Mendelsohn-Bartholdys „Jauchzet dem Herrn, alle Welt“ begann der erste Teil kirchenmusikalisch, gefolgt von Alessandro Scarlattis Motette für vierstimmigen Chor „Exsultate Deo“. Kirchenmusikdirektor Martin Lehmann hat mit seinem Dirigat seine Jungs fest im Griff, zaubert mit präzisen Einsätzen und der ausdrucksstarken linken Dirigierhand die jeweils zur Komposition passende Klangvielfalt, was ausdrucksstark und dynamisch bei der Brahmschen Motette für vierstimmigen Chor „Schaffe in mir, Gott, ein reines Heil“ zum Tragen kam.

Wohltuend der Wechsel zwischen gesanglichen und instrumentalen Klängen, den Rainer Bartke

am Violoncello bravourös meisterte. Er begeisterte das Publikum mit feinem Spiel, ton- und ausdrucksstark bei allen Werken Johann Sebastian Bachs, speziell beim Präludium G-Dur BWV 1007 sowie der Bouree BWV 996 und Badinerie BWV 1067.

Der musikalische Spannungsbogen steigerte sich nochmals bei der Interpretation der Komposition des 33-jährigen Jake Runestad, einer Mottete für achtstimmigen Chor und dem Titel „Alleluja“. Streng im Rhythmus, in den Höhen sicher, wurde auch durch Klatschen der Körper zum Instrument.

Jack Hallorans „Witness“, ein Spiritual für achtstimmigen Chor, war ein besonderer Ohrenschmaus. Deutlich in der Aussprache, perfekt in der Dynamik, groovte es und der Funke sprang auf das Publikum über, das begeistert mitwippte und danach tosenden Applaus spendete.

Volkslieder

Nach einem weiteren, beeindruckenden Instrumental-Intermezzo, gab es im dritten Programmteil leichtere gesangliche Kost. Volkslieder in vielfältigem Arrangements, ausgehend von „All meine Herzgedanken“ und dem mitreißend gesungenen „Das Wandern ist des Müllers Lust“ folgten Silchers emotional gesungenes Volkslied „Nun leb wohl, du kleine

Gasse“ sowie mit drei hervorragenden Solisten Mendelsohn-Bartholdys „Der Jäger Abschied“. Mit dem Werk des 2014 verstorbenen amerikanischen Dirigenten, Arrangeurs und Komponisten James Erb „Shenandoah“ und Rheinbergers Kunstlied „Im stillen Grunde“ leitete man zum Violoncello über, wobei Bartke tosenden Applaus für seine Interpretation von Bachs „Partita Nr. 3 BWV 1006 Gavotte en Rondeau“ erntete.

Mittlerweile wurden die Fackeln angezündet, eine anheimelnde Stimmung kam auf. Es folgten die gesanglichen Ohrwürmer, zunächst zwei Kompositionen Rheinbergers, „Im stillen Grunde“ und „Erstes Wanderlied“, gefolgt von Friedrich Silchers „Morgen muss ich hier fort“ und das schwäbische Volkslied „Muss i denn zum Städele hinaus“. Grandioser Abschluss war Josef Rheinbergers Komposition „Abendlied“.

Besser hätte ein eindrucksvolles Konzert nicht enden können, besonders wenn man bedenkt, dass schon das Open-Air-Konzert ein Leckerbissen war. Wie hätte es erst in einer Kirche geklungen? Tosender Beifall ließ die Windsbacher natürlich nicht ohne Zugabe von der Bühne.

Roland H. R. Gössnitzer



Penzendorfer Str. 12
91126 Rednitzhembach
Tel.: 09122 - 9374 - 0

Andreas Lippert & Team

**Tiefbau
Ingenieurbau
Vermessungen**

www.lippert-ing.de



**Wir haben
eine SOFTECTS
Waschanlage**
mit modernster Technik
vom Marktführer
WashTec.

**Jetzt
testen
bei:**

Weiß AVIA

Kammerstein - 09122 / 5840

Fahrzeugbreite von
2,50 m

KFZ-Meisterbetrieb - Waschanlage - LOTTO Annahmestelle - Getränke mit Garniturenverleih



Zweckverband
zur Wasserversorgung der
Heidenberg-Gruppe

Der Zweckverband zur Wasserversorgung Heidenberg-Gruppe lässt Zahlen sprechen:

Unsere Wasserqualität

Probenahmedatum: 23.05.2019

Parameter	Maßeinheit	Grenzwert	Analysewert des Trinkwassers
pH-Wert		6,50 bis 9,50	7,82
Leitfähigkeit	bei 25°C µS/cm	2790	421
Gesamthärte	°dH		10,8
Härtebereich			Mittelhart
E. coli	1/100 ml	0	0
Enterokokken	1/100 ml	0	0
Coliforme Keime	1/100 ml	0	0
Calcium	mg/l		41
Magnesium	mg/l		22
Kalium	mg/l		5,2
Natrium	mg/l	200,0	2,8
Nitrat	mg/l	50	31
Nitrit	mg/l	0,50	<0,02
Ammonium	mg/l	0,50	<0,10
Sulfat	mg/l	250	15
Chlorid	mg/l	250	15
Fluorid	mg/l	1,5	<0,2
Eisen	mg/l	0,20	<0,01
Mangan	mg/l	0,05	<0,01
Arsen	mg/l	0,010	0,002
Blei	mg/l	0,01	<0,003
Cadmium	mg/l	0,003	<0,001
Kupfer	mg/l	2,00	<0,02
Aluminium	mg/l	0,200	<0,030
Selen	mg/l	0,01	<0,004
Chrom	mg/l	0,05	<0,005
Cyanid	mg/l	0,05	<0,01
Nickel	mg/l	0,02	<0,005
Quecksilber	mg/l	0,001	<0,0003
Bor	mg/l	1	<0,1
Summe PAK	µg/l	0,1	0
Atrazin	µg/l	0,1	<0,03
Summe PBSM	µg/l	0,5	0,00

Das vom Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe abgegebene Trinkwasser wird im Wasserwerk Götzenreuth aus vier Flachbrunnen (50–60 m) und einem Tiefbrunnen (190 m) gewonnen und gemischt. Nebenstehende Werte sind „Mittelwerte“ des aus dem Wasserwerk Götzenreuth abgegebenen Trinkwassers.

Das Wasser entspricht den Forderungen der geltenden Trinkwasserverordnung vom 8. Januar 2018.

Stoffe zur Pflanzenbehandlung und Schädlingsbekämpfung sind nicht nachweisbar.

Weitere Informationen

Wenn Sie noch Fragen zur Wasserqualität haben, weitere Informationen erhalten Sie beim

Zweckverband zur Wasserversorgung der Heidenberg-Gruppe
Schlopfhofer Str. 2,
91186 Büchenbach-Götzenreuth,
Tel. 09178/864
Fax: 09178/5759
E-Mail: wasser@heidenberggruppe.de.



LIEGEL

Zeigen Sie Zähne!

LIEGEL Dentaltechnik
91126 Kammerstein
www.liegel-dentaltechnik.de
Telefon: 09122 / 83 93 11

Dentaltechnik



Metzgerei Krug



Im REWE Markt Kammerstein:

Prima gereiftes Rindfleisch: Roastbeef, Braten, Suppenfleisch

Viele Sorten an Salami aus eigener Herstellung

Merkendorf
Im REWE-Markt
Am Wiesengrund 100
91732 Merkendorf

Muhr am See
Stadelner Straße 11
91735 Muhr am See

Roßtal
Im Penny-Markt
Untere Bahnhofstraße 6
90574 Roßtal

Kammerstein
Im REWE-Markt
Am Markt 7
91126 Kammerstein

Speiseplan und Wochenangebote finden Sie
immer aktuell auf unserer Internetseite:

www.metzgereikrug.de



Geburtstag

Kammersteiner Ehrenbürger Hans Gsänger feierte 85. Geburtstag

Der Kammersteiner Ehrenbürger und frühere Bauunternehmer Hans Gsänger feierte dieser Tage bei guter Gesundheit seinen 85. Geburtstag. Bürgermeister Walter Schnell überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Kammerstein. Aber auch viele Vereinsvertreter, Nachbarn und ehemalige Mitarbeiter ließen es sich nicht nehmen ihren „Gsängers Master“ zu gratulieren. Auch Pfarrerin Daniela Merz war unter den Gratulanten.

Der gebürtige Kammersteiner Hans Gsänger heiratete 1958 und lebt mit seiner Frau Babette in der Kammersteiner Espanstraße. Die Familie Gsänger unterstützt und fördert seit vielen Jahren großzügig die Vereine in der Gemeinde Kammerstein. In den letzten Jahren hat er maßgeblich am Aufbau der Bürgerstiftung Kammerstein mitgewirkt.



Ehrenbürger Hans Gsänger mit seiner Frau Babette.

Foto Christine Lohe

Besonders im Bereich der Musik ist sein Engagement in der Gemeinde außerordentlich groß. So erhielt er unter anderem vom Posaunenchorverband die seltene Ehrung für 60 Jahre aktive Mitgliedschaft im Posaunenchor. Aber auch in der Kommunalpolitik brachte sich Hans Gsänger tatkräftig ein. 30 Jahre vertrat er die Freien Wähler im Kammersteiner Gemeinderat.

In den letzten Jahren erfuhr Hans Gsänger für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Wirken besondere Ehrungen. So erhielt er für seine Verdienste das Ehrenzeichen des Bayerischen Mi-

nisterpräsidenten sowie die Bürgermedaille der Gemeinde Kammerstein. Im Jahr 2010 wurde er von der Gemeinde Kammerstein mit der Ehrenbürgerschaft ausgezeichnet.

Beim Geburtstagsbesuch lobte Walter Schnell das vorbildliche bürgerschaftliche Engagement des Jubilars. Er freue sich, dass Hans Gsänger regelmäßig die öffentlichen Veranstaltungen in der Gemeinde Kammerstein besuche. Der Bürgermeister wünschte Hans Gsänger für die Zukunft alles erdenklich Gute und vor allem eine gute Gesundheit.

Ehejubiläen

Diki und Klaus Kirsten feierten Goldene Hochzeit

Seit 50 Jahren sind Diki und Klaus Kirsten aus Haag verheiratet. Das Ehepaar Kirsten feierte ihre Goldene Hochzeit mit Sohn Alex, Schwiegertochter Eva und den beiden Enkelkindern Moritz und Julius. Bürgermeister

Walter Schnell übermittelte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Kammerstein mit einem Blumenruß.

Diki und Klaus Kirsten verbrachten einige Jahre in Griechenland, bevor sie vor über zehn Jahren ihr Zuhause in Haag fanden. Dort haben sich beide gut eingelebt und pflegen zusammen ihren Garten.

Klaus Kirsten ist handwerklich sehr geschickt und hält Haus und Hof „in Schuss“. Diki Kirsten kocht gerne und gut und freut sich darauf, wenn ihre Familie zum Essen vorbeikommt. Besonders ihre Enkelkinder bereiten dem Ehepaar viel Freude.



Klaus und Diki Kirsten feierten den Tag der Goldenen Hochzeit mit der Familie. Foto: Alex Kirsten

Inge und Helmut Weiß feierten 65. Hochzeitstag

Inge und Helmut Weiß aus Barthelmesaurach feierten kürzlich das Jubiläum der Eisernen Hochzeit. Für die Gemeinde Kammerstein überbrachte Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel die herzlichsten Glückwünsche.

Die in Zerst geborenen Eheleute gaben sich vor 65 Jahren im dortigen Standesamt das Ja-Wort. Wenige Jahre später zogen sie mit ihren beiden Töchtern nach Nürnberg, wo Inge Weiß als Angestellte in einem großen Fotolabor und Helmut Weiß als selbständiger Schreinermeister bis zu ihrem Ruhestand lebten. 1999 zogen sie zu ihrer Tochter nach Barthelmesaurach.

Von Beginn an fühlten sich die beiden in dem freundlichen, für jedermann offenen Draurach sehr wohl. Vor allem auch die nette Nachbarschaft machte ihnen die Umgewöhnung von der Stadt auf die kleine Gemeinde sehr leicht.

Inge Weiß war jahrelang begeistertes Mitglied des SVB und brachte sich auch mit neuen Anregungen in der Gymnastikgruppe ein. Gerne sind Inge und Helmut Weiß Mitglieder der „G'selligen Aurachtern“, mit denen sie bereits viele schöne Ausflüge, gesellige Feste und besinnliche Weihnachtsfeiern begehen konnten.

Da Frohsinn und Geselligkeit für Inge und Helmut Weiß sehr wichtig sind, haben sie ihren Ehrentag im Kreise all ihrer Lieben, mit Musik und Tanz sehr schön gefeiert.

Jutta Niedermann-Kriegel



Senioren

TABEA lädt Sie im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche ein

In Bayern leben bereits heute über 240.000 Menschen mit Demenz. Aufgrund des demografischen Wandels wird diese Zahl in den kommenden Jahren weiter steigen. Mit der Bayerischen Demenzwoche, einem Projekt der Bayerischen Staatsministerin für Gesundheit und Pflege, möchte das Bayerische Staatsministerium für Gesundheit und Pflege das Thema „Demenz“ in den Fokus der Öffentlichkeit rücken, auf bereits vorhandene Betreuungs- und Unterstützungsangebote für Menschen mit Demenz und ihre pflegenden Angehörigen aufmerksam machen und zum Aufbau von neuen Angeboten motivieren.

„Der Bayerischen Staatsregierung ist es ein wichtiges Anliegen, das Thema Demenz und die Bedürfnisse der Erkrankten sowie ihrer Angehörigen in die Mitte der Gesellschaft zu rücken. Unser gemeinsames Ziel muss eine demenzfreundliche Gesellschaft sein, in der Menschen mit Demenz dabei und mittendrin sind. Es darf kein Tabu sein, über Demenz zu sprechen oder entsprechende Angebote anzunehmen. Demenz kann jede und jeden von uns treffen“, erklärt die Bayerische Staatsministerin für Gesundheit und Pflege Melanie Huml.

An der Umsetzung der Bayerischen Demenzwoche ist eine Vielzahl von Kooperationspartnern aktiv beteiligt, unter anderem die kommunalen Spitzenverbände, die Wohlfahrtsverbände und der Landesverband Bayern der Deutschen

Bayerische Demenzwoche 13. – 22. September 2019



www.demenzwoche.bayern.de

Alzheimer Gesellschaft. Landesweit sind Initiativen und Verbände dazu aufgerufen, sich mit einer Aktion an der Bayerischen Demenzwoche zu beteiligen und sich unter www.demenzwoche.bayern.de im Veranstaltungskalender einzutragen. Dort sind alle Aktionen abrufbar, die im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche stattfinden, sowie weitere Informationen zur Bayerischen Demenzstrategie und zum Thema Demenz zu finden.

Musterwohnung TABEA „Tage der offenen Tür“ im Rahmen der Bayerischen Demenzwoche

Dienstag, 17.09. bis Freitag, 20.09.2019,
jeweils 9 – 16 Uhr (letzte Führung ab 15 Uhr).

TABEA

Musterwohnung Landkreis Roth
Gartenstraße 30a
91154 Roth

TABEA (Technik, Alltag, Barrierefreiheit, Erleben für Alle) lädt alle Interessierten zu stündlichen Führungen ein.

Es erwarten Sie viele Informationen über das Thema Demenz, barrierefreies, sicheres Wohnen und demenzsensible Gegenstände.

Am elektronischen Aktivitätstisch können Sie digitale Spiele ausprobieren, Bilder anschauen und ganz nebenbei u.a. Ihre Feinmotorik stimulieren.

Spannung, Spiel und Schokobons erwarten Sie in der Spielecke mit demenzgerechten Spielen. Entspannung bietet ein sensorisch stimulierendes Klangkissen und der Demenzsessel Thevo Chair.

Ausgesuchte Bücher zum Thema Demenz aus verschiedenen Blickwinkeln können Sie sich in der „Bücherkiste Demenz“ anschauen.

Abgerundet werden die Führungen durch ein „Fehlersuchspiel“. Hierbei können Sie testen, ob Sie potentielle Gefahrenquellen erkennen.

Gerne können Sie – nach vorheriger Anmeldung – auch mit einer Gruppe bis zu 15 Personen kommen.



Grundschule Kammerstein

Lob für erfolgreiche Grundschule

Auf ein außerordentlich erfolgreiches Jahr kann die Grundschule Kammerstein blicken. Ein guter Grund für Bürgermeister Walter Schnell die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Lehrkräfte am letzten Schultag zu besuchen und zu loben.

Auch Rektorin Edith Katheder war von den vielen Erfolgen im abgelaufenen Schuljahr sehr angetan. So wurde die Grundschule Kammerstein Gesamtsieger in der Goldrunde für die sportlichste Schule im Landkreis Roth. Die Mäd-

chenmannschaft erreichte beim Handballturnier in Hilpoltstein den ersten Platz. Die Jungenhandballmannschaft kam auf den vierten Platz. Außerordentlich erfolgreich waren die Kammersteiner Schülerinnen und Schüler auch in der Leichtathletik. Hier gab es beim Wettbewerb in Roth ebenfalls den ersten Platz. Katheder und Schnell gratulierten den erfolgreichen sportlichen Kindern.

Nicht nur sportliche Erfolge waren zu verbuchen. Im abgelaufenen Schuljahr erhielt die Grundschule den Umweltpreis des Bayerischen Umweltministeriums. Diese Auszeichnung erfreute Bürgermeister Walter Schnell besonders. Die Gemeinde Kammerstein ist seit vielen Jahren Vorreiter beim Klimaschutz und darf sich nach der erfolgreichen Zertifizierung „Europäische Energie- und Klimaschutzkommune“ nennen. „Wir reden nicht nur über Klimaschutz, wir

handeln“, so der Bürgermeister. „Und hier ist unsere Grundschule vorbildlich!“ Schließlich erhielt die Schule im Juni 2019 die Zertifizierung zur Musikalischen Grundschule.

Mit freundlichen Worten bedankte sich der Bürgermeister insbesondere bei den engagierten Lehrkräften der Schule. „Solche Erfolge fliegen einem nicht ins Haus, diese müssen hart erarbeitet werden“, sagte Schnell. Es sei aber auch beeindruckend zu erleben wie viele Talente in unserer Schülerschaft stecken.





Geburtstage

Reiner Koch feierte 80. Geburtstag

Reiner Koch aus Barthelmesaurach feierte seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie. Landrat Herbert Eckstein gratulierte für den Landkreis Roth und Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel überbrachte die herzlichsten Glückwünsche von Bürgermeister Walter Schnell und der Gemeinde Kammerstein.

Reiner Koch ist ein „Barthelmesauracher Urgestein“, wie in Bürgermeister Walter Schnell bei der Verleihung der Bürgermedaille nannte. Diese Auszeichnung erhielt Reiner Koch 2009 für seinen großen ehrenamtlichen Einsatz von der Gemeinde Kammerstein verliehen.

In seinem Heimatort hat er eine typische Sportlerkarriere gemacht. Der Polizist begann beim



V.l.n.r.: Landrat Herbert Eckstein, Frieda und Reiner Koch, Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel.

SV Barthelmesaurach als aktiver Fußballer. 1965 wurde er Spielleiter. Von 1966 an war er drei Jahre lang Schriftführer. 1968 wurde er zum Vorsitzenden des Sportvereins gewählt und blieb es bis 1996.

Ferner war Koch für die Freien Wähler von 1966 bis 1978 Mitglied des Barthelmesauracher und

von 1978 bis 1990 Mitglied des Kammersteiner Gemeinderats und lange Zeit auch Mitglied des Kirchenvorstands.

Reiner Koch ist sehr am dörflichen Vereinsleben interessiert und nimmt gerne an den Veranstaltungen teil. Auch bei der Betreuung des Sommerkellers in Barthelmesaurach hilft er immer, wenn er gebraucht wird.



Rosa Sommer (Mitte) mit Sohn Harald (links) und Tochter Siglinde (rechts).

Rosa Sommer feierte 80. Geburtstag

Auf 80 Lebensjahre konnte kürzlich Rosa Sommer blicken. Die Albersreutherin feierte ihren Geburtstag im Kreise ihrer Familie. Bürgermeister Walter Schnell besuchte die Jubilarin und überbrachte die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde Kammerstein.

Nach ihrer Hochzeit vor 60 Jahren ist Rosa Sommer nach Albersreuth gezogen. Die Witwe wohnt zusammen mit ihrem Sohn Harald und dessen Familie im Haus und fühlt sich in Albersreuth sehr wohl.

Rosa Sommer besucht regelmäßig die öffentlichen Veranstaltungen in der Gemeinde. Zusammen mit ihrem 1999 verstorbenen Ehemann Hermann bewirtschaftete sie die Land- und Forstwirtschaft in Albersreuth. Herrmann Sommer war viele Jahre Zweiter Bürgermeister der Gemeinde Kammerstein.

Friedrich Feghelm feierte 80. Geburtstag

In Oberreichenbach konnte kürzlich Friedrich Feghelm seinen 80. Geburtstag im Kreise seiner Familie, vielen Nachbarn Freunden und Bekannten feiern. Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel besuchte den Jubilar und gratulierte ihm im Namen der Gemeinde Kammerstein.

Friedrich Feghelm ist sehr aufgeschlossen und vielfältig interessiert. Als Fußballfan verfolgte er den Aufstiegskampf des SV Kammerstein und freute sich sehr, dass dem Verein der Doppelaufstieg gelungen ist. Gerne verbringt er im Sommer seine Zeit im Garten und genießt zwischendurch ein Bad im eigenen Pool.



Friedrich Feghelm mit seiner Frau Rosemarie und Zweite Bürgermeisterin Jutta Niedermann-Kriegel (rechts), die die herzlichsten Glückwünsche der Gemeinde überbrachte.



Aus den Feuerwehren

Von der Kontaktanzeige zur großen Liebe In drei Schritten zur Feuerwehr

1. Kennenlernen

Komm dafür einfach an der nächsten Übung vorbei. Unsere Übungstermine findest Du auf unserer Homepage oder im Schaukasten direkt an der Feuerwehr. Wir freuen uns darauf Dich kennenzulernen!

Zu schüchtern um einfach vorbei zu kommen? Schreib unserer Silke per WhatsApp – oder ruf an! Sie kümmert sich liebevoll um alle Neuankömmlinge.

Ihre Nummer lautet: 0179/47 33 17 3.

2. Knutschen

Jetzt gehen wir auf Tuchfühlung. Du magst uns nach dem ersten Kennenlernen genauso, wie wir Dich? Dann bekommst Du nicht nur deinen Mitgliedsantrag, sondern auch deinen eigenen Platz im Regal. Dort hängt dann ab sofort deine neue persönliche Schutzausrüstung!

3. Kuscheln

Sobald Du dich bei den ersten Übungen bewiesen hast, kannst Du aufs Ganze gehen. Dabei stehen wir Dir mit Rat und Tat zur Seite und ermöglichen Dir eine kostenlose Grundausbildung. Bei ein paar Abendterminen wird Dir alles beigebracht, was Du für deinen ersten Einsatz wissen musst.

ODER

Möchtest Du nicht gleich aufs Ganze gehen, suchst aber trotzdem eine feste Bindung?

Wir freuen uns über jedes Fördermitglied!

Um ein Fördermitglied zu werden, füllst Du lediglich unseren Mitgliedsantrag aus – diesen erhältst Du bei den Feuerwehren, unserer Homepage oder der Gemeindeverwaltung.



Feuerwehr Oberreichenbach

Gemeinschaftsübung der beiden Feuerwehren aus dem Volkachtal

Zur Gemeinschaftsübung der Freiwilligen Feuerwehren Oberreichenbach und Volkersgau waren 30 Kameradinnen und Kameraden in Oberreichenbach angetreten. Es wurde der Brand einer mehrgeschossigen Halle unter Einsatz von vier Atemschutzträgern mit Personenrettung, Verkehrssicherung und die Verlegung von drei C-Rohren geübt. Als Wasserentnahmestelle wurde ein offenes Gewässer gewählt.

Der Einsatz unter Atemschutz zählt zu den gefährlichsten Einsatzaufgaben und setzt deshalb wichtige Sicherheitsvorkehrungen und eine gute Aus- und Fortbildung des Trupps sowie entsprechende Einsatzrüstung voraus.

Aus medizinischer Sicht muss ein Atemschutzträger vor allem eine gute Lungenfunktion haben. Er darf nicht an Raumangst leiden und hat auch unter Stress besonnen zu handeln. Als Atemschutzgeräteträger kommt man unter anderem erst zum Einsatz, wenn die Tauglichkeit nach arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen erfolgreich festgestellt wurde. Für Personen unter 50 Jahre ist die Untersuchung drei Jahre gültig. Es wird getestet, ob die Person die nötige körperliche Verfassung zum Tragen von schwerem Atemschutz mitbringt.

Ein Atemschutztrupp besteht aus mindestens zwei Einsatzkräften. Außerdem muss immer noch ein Sicherheitstrupp vorhanden sein, der speziell zur Rettung eines verunfallten Atemschutztrupps vorgehalten wird.

Die vier Oberreichenbacher Atemschutzgeräteträger Robert Feghelm, Felix Nusselt, Max Nusselt und Janick Wagner haben die Personenrettung mit Atemschutz geübt.

Fotos: Lina Hummel





Jugendfeuerwehr Kammerstein

Jugendfeuerwehr Kammerstein
holte 1. Platz

Übung und Leistung zahlt sich aus!

Über 400 Jugendliche im Alter von 12 bis 18 Jahren und ihre Betreuer kamen zum 38. Kreisjugendfeuerwehrtag des Landkreises Roth in Hilpoltstein zusammen, um ein tolles Wochenende zu verbringen. Die Feuerwehr Hilpoltstein bot den Jugendlichen spannende Spiele und ein attraktives Programm an. Die Jugendfeuerwehr Kammerstein nahm mit zwei Gruppen und Aurachhöhe mit einer Gruppe teil. Von Platz 33 (2018) stieg die Gruppe 1 aus Kammerstein dieses Jahr auf den 1. Platz! Am Sonntag raste bei der Siegerehrung mit jeder Minute der Puls der Kammersteiner Jugendgruppe schneller, bis Landrat Herbert Eckstein das Ergebnis verkündete.

Nach der Anreise am Freitagnachmittag konnte auch der Regen die Jugendlichen nicht vom Zeltaufbau abhalten. Nach kurzer Zeit waren beide Zelte gestellt und eingerichtet. Abends wurden bei Pizza im Lampenschein die nächsten zwei Tage geplant. Am Samstagvormittag reisten die restlichen Gruppen an und mittags begrüßten Landrat Herbert Eckstein, Kreisbrandrat Werner Löchl und Kreisjugendfeuerwehrwart Matthias Hiltner die 41 Gruppen aus 32 Ortswehren aus dem gesamten Landkreis, sowie eine Gastmannschaft von der Feuerwehr Schwabach und eröffneten den Kreisjugendfeuerwehrtag 2019.

Hilpoltstein erkunden

Nachmittags wurden die Jugendlichen durch Hilpoltstein geschickt, um Fragen über die Ortschaft zu beantworten und vier Übungen, die Geschicklichkeit in Verbindung mit feuerwehrtechnischen Geräten voraussetzen, zu bewältigen. Hier gehörte z. B. das Kegeln mit einem B-Schlauch oder ein Hindernislauf mit einem Tragetuch dazu. Der Festzug nach dem ökumenischen Gottesdienst fiel dann leider etwas nass aus, was den Jugendlichen durch die gute Schutzkleidung aber nichts ausmachte. Am späteren Abend wurden dann die Ergebnisse für diesen Tag veröffentlicht, der Atem der Gruppe 1 aus Kammerstein stockte als sie erfuhren, dass sie auf Platz 2 standen.

Nachdem Weckruf und Frühstück am Sonntagfrüh machten sich die Jugendgruppen in voller Montur (d.h. Uniform, Helm, festes Schuhwerk/



Stiefel und Handschuhe) auf, um bei den „Spielen ohne Grenzen“ nochmals ihr Können zu zeigen. Hier mussten sie ein Männchen aus Feuerwehrarmaturen zusammenbauen, einen Golfball durch einen Schlauch „schieben“, Zielspritzen mit der Kübelspritze die von Hand gefüllt werden musste, sowie Leinenbeutelzielwerfen und Feuerwehrgeräte blind erkennen.

Spannung bei Siegerehrung

Mittags konnte dann, nachdem die Punkte von beiden Tagen zusammengezählt wurden, Landrat Eckstein, Kreisbrandrat Löchl und Kreisjugendfeuerwehrwart Hiltner die Sieger bekannt geben.

Für die besten zehn Plätze gab es Pokale und für den ersten noch zusätzlich einen Wanderpokal. Traditionell begann Landrat Eckstein mit den Plätzen elf bis 40, hier erkämpfte sich die zweite Gruppe aus Kammerstein Platz 26 und die Gruppe aus der Feuerwehr Aurachhöhe Platz 36. Die Nervosität stieg bei den Jugendlichen, den Jugendwarten Flo Sander und Nico Schwarz sowie Kommandant Fabian Masching als klar war, dass die Gruppe 1 unter den zehn besten ist. Mit jedem weiteren Platz konnten sich die Jugendlichen sowie ihre Führungskräfte nicht mehr auf den Stühlen halten, bis bekannt wurde, dass sie den 1. Platz ergattert hatten. Mit tobenden Hurra und Jubel wurde der große Wanderpokal sowie der Pokal des ersten Platzes entgegengenommen. Als Erinnerung gab es noch einen Tischaufsteller sowie



für jeden einen Turnbeutel mit einem extra für das Wochenende gestalteten Motiv.

Auf der Heimfahrt und in der Feuerwehr wurde dann noch ausgiebig gefeiert. Belohnungen und Anerkennung für die erbrachte Leistung wird es in den nächsten Wochen noch geben, so Kommandant Masching und Jugendwart Sander. Bürgermeister Walter Schnell gratulierte den Jugendlichen über SMS und lud die ganze Mannschaft zum Pizzaessen ein.



Kirchweih Kammerstein

Der große Festzug der Kammersteiner Kirchweih war wieder einer der Höhepunkte des Festwochenendes.

Wir legen uns für die Gemeinde ins Zeug“

Der Festumzug ist alljährlich ein Highlight der Kammersteiner Kirchweih. Afrikanische Hitze konnte weder die zahlreichen Besucher noch die vielen Gruppen davon abhalten.

Der Rundgang durchs Dorf begann am Rathaus, ging weiter durch die Neubausiedlung und dann hinauf zum Festplatz. Angeführt durch mitreißende Marschmusik der Blasmusik der DJK Abenberg, folgten die Honoratioren Kammersteins, darunter Bürgermeister Walter Schnell.

Jungs in Lederhosen und hübsche Mädels in ihren feschen Dirndl'n folgten. Immer wieder forderten die Gruppen die Zuschauer zum Mitklatschen auf, die sehr gerne mitmachten. Nach dem Sparverein Kammerstein gaben sich die Alt-Kärwamadi die Ehre. Begeistert beklatscht wurden die Fußballer des SV Kammerstein, die heuer den Aufstieg feiern konnten, gefolgt von den Damen und Herren des Gartenbauvereins Kammerstein. Auch die Kita Kammerstein ließ es sich nicht nehmen, dabei zu sein.

Blasmusik vom Feinsten

„Wir legen uns für die Gemeinde ins Zeug“, so präsentierte die Tafelträgerin die Abordnung 270 Jahre Georgskirche. Feinste Blasmusik gab es danach vom Musikzug des TV 1848 Schwabach, bei der die Leiterin, Adelheid Habiger selbst im Musikzug die Trompete spielte.

Nach dem Sportschützenclub Neppersreuth-Kammerstein 1964 e.V. folgte das sehenswerte Playmobil-Gefährt mit einer Abordnung der JUH-Helfer vor Ort. Auch die Dorfgemeinschaft Götzenreuth heizte die Stimmung als letzte Fußgruppe an.

Denn danach folgten, von teils alten Traktoren wie Porsche oder Eicher gezogen, die geschmückten Wagen der verschiedenen Kärwaboum und Kärwamadi aus „Dermummerla“, Unterreichenbach, Hembach, Limbach, Gustenfelden und Kammerstein.

Mit Glockengeläute der Georgskirche ging es dann die letzten Meter hinauf zum Festplatz, um sich Kaffee, Kuchen und sicher die eine oder andere Maß zur Abkühlung schmecken zu lassen.

Roland Gössnitzer



Fotos: Flo Sander



Günzersreuther Kerwa

A klaans Dörfla hilft zam ...

Wie in den letzten drei Jahren ist das **Motto der Günzersreuther Kerwaboum und Kerwamadli, die ihre Kerwa in Eigenregie machen: Auf geht's, miteinander pack mer's!**

Und so wurde die Kerwa in Günzersreuth auch dieses Jahr und trotz des teilweise unfreundlichen Wetters wieder zu einem tollen Erfolg. Der besonders idyllische Festplatz inmitten der Natur zog viele Gäste an.

Beginn mit Schafkopfrennen

Am Donnerstag pilgerten „die Schafkopf-Anhänger“ in großer Zahl ins Festzelt, wo ein Schafkopfrennen stattfand. Als Belohnung erhielten alle Kartler die im Plusbereich waren, attraktive Sachpreise. Das Turnier findet von Jahr zu Jahr mehr Freunde und ist ein fester Programmpunkt bei der Günzersreuther Kerwa.

Am Freitagabend schossen Böllerschützen weit hörbar die Kerwa ein. Die Jagdhornbläser spielten im Wechsel bekannte Volkslieder und die Kerwaboum und Kerwamadli stimmten Kerwalieder an.

Bieranstich

Bürgermeister Walter Schnell zeigte sich in seiner Eröffnungsrede sehr erfreut, dass in Günzersreuth die Brauchtumpflege hoch gehalten wird und lobte das ehrenamtliche Engagement. Den Bieranstich schaffte das Gemeindeoberhaupt mit einem einzigen gekonnten Schlag und so floss bald der kühle Hopfensaft. Die Band „HarryBo“ hatte sichtlich Spaß an der Performance. Im Zelt herrschte von Beginn an beste, ausgelassene Stimmung und schon bevor es draußen dämmerte, stand man auf den Bänken.

Kerwabaum gestellt

Am Samstagvormittag wurde der Kerwabaum mit dem Traktor aus dem Wald geholt und man zog mit ihm durchs Dorf. Am Festplatz wurde er geringelt, geschmückt und schließlich stellten die Kerwaboum auf die althergebrachte Weise mit viel Muskelkraft den Baum. Am Samstagabend gab's dann „Sau am Spieß“ und Leckeres vom Fischbräter. Die Band „Lückenlos“ heizte den Gästen mit bekannten Hits ein und bald platzte das Zelt aus allen Nähten.

Die Kerwa-Schätz-Aktion, bei der man Tipps abgeben konnte, wie viele Kilos die 30 Kerwaboum und Kerwamadli auf dem Foto zusammen auf die Waage bringen, fand großen Zuspruch. Die Auflösung erfolgte am Samstag-



nacht. Der richtige Tipp war 2.420 kg. Die Gewinnerin des Jackpots hatte 2.421 kg geschätzt. Im Festzelt durfte man viele Kerwaboum und -madli aus der Umgebung begrüßen und es wurde fröhlich und friedlich miteinander gefeiert bis in die frühen Morgenstunden.

Zeltgottesdienst am Sonntag

Nach dieser langen Nacht folgte der Kerwagottesdienst im Festzelt mit Pfarrer Markus Wandtke aus Rohr. Die „11 Uhr 11-Band Remedy“ aus Barthelmesaurach gestaltete den Gottesdienst sehr ansprechend musikalisch mit modernen und aussagekräftigen Songs. Wie jedes Jahr nach dem Zeltgottesdienst gab's in Günzersreuth am Sonntag zum Kerwaausklang einen zünftigen Frühschoppen, den die Jungs von „Vuglwild“ mit ihren frechen und gut bekannten Liedern bestens musikalisch begleiteten. Und da lachte dann auch wieder die Sonne.

Fazit: Hier kann man auch bei schlechtem Wetter fröhlich sein und feiern.

Man freut sich schon aufs nächste Jahr, wenn es vom 9. bis 12.07.2020 wieder heißt: Auf geht's zur Günzersreuther Kerwa.

Brigitte Feuerstein





Kirchweih Rudelsdorf

Bei der Rudelsdorfer Kirchweih galt der Blick auch dem Landgasthaus Zwick.

Von 5 bis 100: Alles dabei

Zum fünften Mal hatte die Familie Seit-zinger zur Kärwa in Rudelsdorf geladen. Am Freitag füllten Gäste die Eventscheune und den Biergarten des Gasthauses zu den Höhepunkten Aufstellen des Kärwabaus und Bieranstich am Abend.

Eine Besonderheit gab es heuer: Vor genau 100 Jahren erwarb die Familie Zwick das Landgasthaus. „Mein Dank gilt Lore Zwick-Seitzinger und der Familie für 100 Jahre Gasthaus Zwick, ein geschichtsträchtiges Haus, das seit dem 15. Jahrhundert ein Ort der Gastlichkeit ist“, so Bürgermeister Walter Schnell.

Auch in diesem Jahr hatte Rudelsdorf wieder Besonderheiten zu bieten. Während anderenorts drei Tage Kirchweih gefeiert wird, sind es in Rudelsdorf sechs Tage. Der Baum wurde heuer vom Hof Lacher-Nutz aus Rudelsdorf gespendet und mit einem Bulldog aus dem Jahr 1953 von den Kärwaboum und -madli aus dem Wald ge-



Mit einem gekonnten Schlag von Bürgermeister Walter Schnell war das Kirchweihbier angestochen. Der Bürgermeister dankte den Rudelsdorfern für ihren wertvollen Beitrag zur Brauchtumpflege und zum Erhalt der Dorfgemeinschaft.

schleppt. Erstmals konnte bei einem Gewinnspiel die Höhe des Baumes geschätzt werden.

In Rekordzeit und unter fachmännischer Anleitung von Werner Kübler hatten Benny Uhlmann und sein Team, darunter auch der älteste Kärwabou Georg Lacher mit 80 Jahren, den geschmückten Baum aufgestellt. Mit Kärwaliedern der Boum und Madli und Musik von Benny Reitingen aus Pommelsbrunn mit seiner Steirischen wurde die Aktion musikalisch begleitet.

Stimmungsmusik von den „Oberpfälzer Spitzbuben“ lud zum Schunkeln ein und die FFW Aurachhöhe sorgte für die erforderliche Sicherheit.

Ausklang am Montag

Mit Musik, Tanz und Preisverleihung klang am Montag die Rudelsdorfer Kärwa aus.

Beatrix Frank

Neuer Service

Frische Backwaren aus Weißenbronn

Künftig wird es in Kammerstein ein neues Angebot an Backwaren geben. Am Freitag, 20. September 2019 wird erstmalig die Bäckerei Gerhard Scheuerlein aus Weißenbronn am Rathaus frische Backwaren anbieten. Die Bäckerei wird mit ihrem Verkaufsfahrzeug jeden Freitag in der Zeit von 8 – 8.30 Uhr vor Ort sein.

Bei der Bäckerei handelt es sich um einen Familienbetrieb, der seit 1882 ohne Unterbrechung von der Familie betrieben wird. Besonders beliebt ist unser Weißenbronner Landbrot, das täglich mit frisch angesetztem Sauerteig von uns gebacken wird. Es besteht zu 75 % aus Roggenmehl und 25 % aus Weizenmehl. Gern gekauft wird auch „Omas Bauernlaib“, ein Roggen-Dinkelmischbrot ganz ohne Weizen. Außerdem bieten wir ein vielfältiges Brötchensortiment, Kleingebäck, Küchle und täglich wechselnde Sorten Blechkuchen an, eine Sorte leckerer als die andere. Gut angenommen wird auch unser Pausensortiment mit Butterbrezen und verschiedenen belegten Brötchen.



Bitte besuchen Sie uns und lassen Sie sich von unseren besonders günstigen Begrüßungsangeboten überraschen.

Mit freundlichen Grüßen

Irmgard Scheuerlein und Judith Mettke



_WebDesign
_Programmierung
_Service

www.Grillenberger.de

_Fon: 09178 - 90 17 29
_Mail: info@grillenberger.de



Meisterbetrieb
Carl-Heinz
Scharrer

Dorfstraße 4
91126 Kammerstein
Fax 09122/35 24

Beratung
Planung
Ausführung

Telefon : 091 22
35 22

- Installationen aller Art für Haus und Industrie
- Kundendienst
- Datentechnik
- Antennen-SAT-Anlagen
- Elektrogeräteverkauf



Kirchweih Barthelmesaurach

Tradition und Gaudi

Mit dem Aufstellen des Kerwabaumes hatte die Barthelmesauracher Kirchweih am Samstag ihren ersten Höhepunkt erreicht. Einen der stattlichsten Bäume aus dem Umland hatten die Kerwaboum um Tobias Meermann ausgesucht und zum Dorfplatz gebracht.

Von den Kerwamadli prächtig mit bunten Bändern und Kränzen geschmückt, waren nun präzise Anweisungen von Roland Ammon, Muskelkraft der Kerwaboum und Stimmungsmusik aus der „Konserven“ von Roland Grillenberger erforderlich, um den Baum in die Vertikale zu bringen.

Die Freiwillige Feuerwehr Aurachhöhe unter Leitung von Kommandant Andreas Uhlmann übernahm die Sicherung beim Aufstellen. Beim Bieranstich dankte Bürgermeister Walter Schnell den tüchtigen Barthelmesauracher Kerwaboum und Kerwamadli.

Viel Spaß bei den Aurachspielen am Sonntag und das traditionelle „Fäbla-Suchen“ am Montag gehörten zu den weiteren Höhepunkten.

Beatrix Frank

Fotos: Meinhard Schmidt



NEU in der Familie

**Genuss
ohne
Reue**

Gundel
Alkoholfrei

ORIGINAL REGIONAL
Gehört und abgefüllt in der Brauerei

www.brauerei-gundel.de



> HAUSTECHNIK <
alles aus einer Hand

Haushalt, Gewerbe
oder Industrie:

„WATT IHR VOLT“

Inh. Rudolf Heisler

Untere Rangaustraße 14
91126 Haag

☎ 091 22/28 85 · Privat ☎ 091 78/52 27 · Fax 091 78/56 49

- Elektro
- Heizung
- Sanitär

*Als moderner Fachbetrieb
helfen wir gerne!*



„Sechs Bratwürste, bitte!“

Ein Ehepaar aus dem hohen Norden sitzt in einem bekannten Nürnberger Bratwurst-Lokal und studiert emsig die Speisekarte. Die Kellnerin kommt hinzu.

Kellnerin: „Haben die Herrschaften schon gewählt?“

Uwe: „Wir hätten gerne die Nürnberger Rostbratwürste probiert. Wir wissen nur nicht, wie viele wir bestellen sollen! Gibt's denn da auch Kraut dazu?“

Kellnerin: „Sie können als Beilage Kraut oder Kartoffelsalat wählen!“

Heidi: „Gibt es dazu auch Brot?“

Kellnerin: „Selbstverständlich bekommen Sie einen Brotkorb mit dazu!“

Uwe: „Ich weiß nicht, soll ich jetzt sechs Stück oder weniger bestellen? Sechs Stück kommen mir so viel vor. Wie groß sind die Nürnberger Rostbratwürste denn?“

Die Kellnerin deutet mit einer Fingerspanne zwischen Daumen und Zeigefinger die tatsächliche Größe der Würste.

Uwe: „Ach so klein sind die, ich dachte, die wären größer. Ich habe nämlich einmal drei Bratwürste in einem Lokal in Absberg am Brombachsee gegessen und die waren viel größer. So groß waren die!“

Uwe deutet mit einer Fingerspanne zwischen Zeigefinger der linken und Zeigefinger der rechten Hand die tatsächliche Größe der Würste.

Kellnerin: „Das, was Sie da gegessen haben, waren sicherlich keine echten „Nürnberger Rostbratwürste“ sondern „Fränkische Bratwürste“. Das ist ein Unterschied.“

Uwe: „Ach so! Welcher denn?“

Kellnerin: „Die echten „Nürnberger Rostbratwürste“ sind Brühbratwürste und werden auf dem Grill über Buchenholz frisch gegrillt! Fränkische Bratwürste werden meistens in der Pfanne gebraten. Sie sind auch viel fetter als unsere echten „Nürnberger Rostbratwürste“!“

Uwe: „Ach so!“

Kellnerin: „Wie viele darf ich den Herrschaften denn jetzt bringen?“

Uwe: „Von den Fränkischen Bratwürsten würden mir drei langen!“

Kellnerin: „Wie gesagt – wir haben hier keine Fränkischen Bratwürste sondern nur unsere echten „Nürnberger Rostbratwürste“!“

Uwe: „Ach so! Und so groß sind die nur?“

Uwe deutet ebenfalls mit seiner Fingerspanne zwischen Daumen und Zeigefinger und wiederholt so die tatsächliche Größe der echten „Nürnberger Rostbratwürste“.

Uwe: „Na, von den kleinen da schaffe ich schon zwölf Stück. Und du Heidi?“

Heidi: „Mir genügen sechs!“

Kellnerin: „Und möchten die Herrschaften lieber Kraut oder Kartoffelsalat dazu?“

Uwe: „Ich mit Kraut und du, Heidi?“

Heidi: „Ich mit Kartoffelsalat, bitte! Und, Fräulein, sind Sie doch bitte so nett und bringen uns noch ein paar Päckchen Ketchup dazu!“

Karl-Gustav Hirschmann aus seinem dritten Mundart-Büchlein

„Dou gibbds doch goar kan Baggers ned!“, 101 Seiten, 8,90 €

Drei Broadwärschd midd Graud!

Däi schdenna aaf jäider Kardan
däi grill mer uns selbär im Gardn

drei Broadwärschd
däi mäin affn Deller

dazou a gouds Bier ausn Keller
an Senf nu ins Graud middnnei

nou bassds –
nou schmeggsn däi drei!



IMMOBILIEN
Größter Makler in Bayern

**Wir suchen
Häuser,
Wohnungen und
Grundstücke
für vorgemerkte
Kunden.**

Sie wollen verkaufen?
Sprechen Sie mit uns.



Immobilienvermittlung Schwabach
Sparkasse Mittelfranken-Süd

Nördliche Ringstraße 2 a-c, 91126 Schwabach
Tel. 09122 88-2410, Fax 09122 88-2419
immo.sc@spkmfrs.de
www.spkmfrs.de



**Sparkassen
Immobilien**
in Vertretung der VERMITTLUNGS



Andrea & Roland Krawczyk
Nördlinger Straße 44
91126 Schwabach



Mo. bis Fr. 7.00 bis 20.00 Uhr
Sa. 7.00 bis 20.00 Uhr

Tel. 09122/630280
www.Edeka-Schwabach.de











Helferfest wieder gut besucht

Wie schon im letzten Jahr konnte die Vorstandschaft des Gartenbauvereins Kammerstein zahlreiche Helfer und Mitglieder in der schönen Rathausscheune begrüßen. So wie gewohnt, hatten in der zurückliegenden Zeit die Mitglieder stets bei Veranstaltungen geholfen und fleißig Kuchen und Schmankerl gespendet, so dass die Einladung an die Helfer eigentlich eine Selbstverständlichkeit für die zurückliegenden Aktivitäten war.

Die Vereinsvorsitzende Anette Zeller bedankte sich im Grußwort bei allen Helfern für die immer anhaltende Unterstützung der Helfer und Helferinnen.



Foto: Walter Eibl

Mit der Musik und dem Gesang der „Wolframs-Eschenbacher Wirtshaussänger“ fand der herrliche Vereinsabend eine angemessene Unterstützung. Gesellig und mit guter Laune endete der angenehme Sommerabend. Das umfangrei-

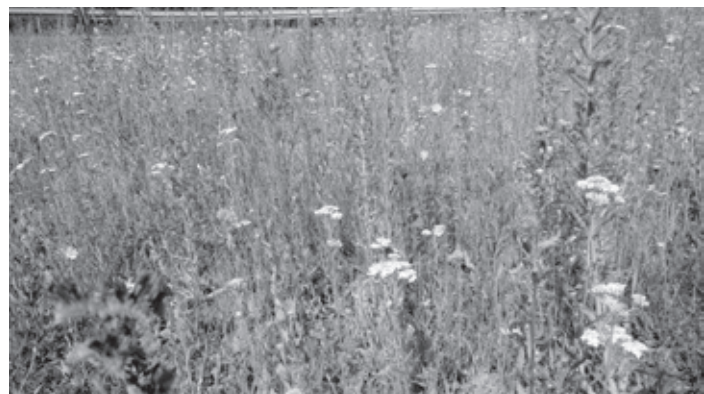
che Buffet, das mit Schinken aus dem Bürgerschützen noch ergänzt wurde, ließ kaum kulinarische Wünsche offen.

Walter Eibl

Kompetenzteam sät Blumenwiese

Das innovative Kompetenzteam des Vereins ließ es sich nicht nehmen eine Blumenwiese anzulegen. Die diesjährigen Diskussionen, Lebensraum für Bienen und Insekten zu schaffen, beschäftigte natürlich auch den Gartenbauverein.

Fotos: Anette Zeller



So entschloss das Kompetenzteam eine Aussaat heimischer Wildblumen vorzubereiten. Letztes Jahr, ungefähr im Mai 2018, wurde begonnen ein Stück gemeindliche Fläche hierfür herzurichten und auch auszusäen. Aufgrund des einsetzenden Starkregens und der anschließenden langen Trockenperiode hatte man kaum mehr Hoffnung, dass es dem Saatgut gelingen könnte, aufzugehen.

Anfang Juni 2019 konnte man den Erfolg sehen: Eine wunderschöne Blumenwiese ent-

stand. Stefan Leinberger, ein Mitglied des Kompetenzteams, empfahl unheimlich viel Geduld aufzubringen und nicht zu verzweifeln. Es dauert eben einfach seine Zeit, bis „man“ einen Erfolg sehen kann.

Die Blumenwiese konnte am Kreisverkehr der B 466, Abfahrt nach Schattenhof angesehen werden, leider ist die größte Pracht schon vorbei.

Walter Eibl



Hofmann & Rothenbacher

Rechtsanwälte

Roland Hofmann
Elke Rothenbacher
 Rathausgasse 9
 91126 Schwabach
 Tel.: 09122/188 77-0
 Fax: 09122/188 77-10

Bonnfinanz

Die erste Adresse
 für Vorsorge,
 Vermögensaufbau,
 Baufinanzierung
 und Risikoabsicherung.

Beratung und Vermittlung durch:
Reiner Feuerstein
 Direktionsleiter für Bonnfinanz
 Günzersreuth Nr. 33
 91126 Kammerstein
 T. 09178 99832-0
 F. 09178 99832-99
 reiner.feuerstein@
 bonnfinanz.de



Ein Unternehmen der ZÜRICH Gruppe



SV Kammerstein

Zweimal in der Relegation gelang der Aufstieg in die Kreisliga bzw. A-Klasse.

SV Kammerstein gelang Historisches in seiner Vereinsgeschichte

Dabei überzeugte die 1. Mannschaft vor 800 Zuschauern beim SC 04 Schwabach gegen Katzwang und gewann verdient mit 4:1, obwohl man nach den letzten doch zähen Spielen in der Endphase der Saison etwas ins Stocken geraten war. Die 2. Mannschaft krönte eine überraschende Saison mit einem ungefährdeten 3:0 Sieg gegen Eismannsberg.

Der SV Kammerstein bedankt sich bei seinen Fans für die Unterstützung, ebenso bei seinem Coach Michi Eberhardt, der in seinem ersten Jahr als Trainer diesen Erfolg zusammen mit seinem Trainerteam feiern konnte. Da die Anforderungen nun höher werden, konnten insgesamt sieben Neuzugänge gewonnen werden.

Die SVK Kicker bedanken sich herzlich bei ihren Wirtsleuten Karin und Günter für die gesponserten Aufstiegschirts.

Thomas Spachmüller



Auf dem Bild hintere Reihe: Co Thomas Wiedemann, Lukas Gruber (eigene Jugend), Tobias Götz (DJK Aabenberg), Julian Wiebe (TV 21 Büchenbach), Pascal Bauer (eigene Jugend). Vordere Reihe: Abt.-Leiter Thomas Spachmüller, Max Thümmler (TSV Katzwang), Sebastian Mehl (TV 21 Büchenbach), Tobias Rupp (TSV Kleinschwarzenlohe), Coach Michael Eberhardt. Auf dem Foto fehlt der Excoach Marcus Sieber, der als Cotrainer mithilft.



SV Kammerstein

Fitness-Programm beim SV Kammerstein

Das Programm im Überblick:

Montag, 16. September
von 18:30–19:30 Uhr

Wirbelsäulengymnastik mit Brita Steppat

Aufbau der Rücken- und Bauchmuskulatur,
Atmungs- und Entspannungsübungen

von 19:30–20:45 Uhr

Fit von Kopf bis Fuß mit Bettina Reinhardt

30 Min. Step-Aerobic und 45 Min. ganzheitliches Bodyworkout

Kursgebühr für beide Kurse:

Für Nichtmitglieder zehn Stunden 30,00 Euro
und Mitglieder frei.

Dienstag, 10. September
von 8:30–9:45 Uhr

Yoga mit Susanne Dengler

Vini-Yoga-Methode – ein langsamer schrittweiser Aufbau der Übungen. Genieße eine Auszeit vom Alltag nur für Dich
Kursgebühr: 6 Stunden 36,00 Euro.

Dienstag, 17. September
von 20:00–21:00 Uhr

Zumba mit Peter Tietze

Verschiedene Schrittkombinationen zu toller Musik
Kursgebühr: 10 Stunden 60,00 Euro.

Mittwoch, 11. September
von 20:30–21:45 Uhr

Yoga mit Susanne Dengler

Vini-Yoga-Methode – ein langsamer schrittweiser Aufbau der Übungen. Genieße eine Auszeit vom Alltag nur für Dich
Kursgebühr: 6 Stunden 36,00 Euro.

Mittwoch, 18. September
von 16:30–17:30 Uhr

Zumba-Kids mit Monique Buchwald

Einfache Schrittfolgen zu coolen Beats,
(Alter von 6–9 Jahre)

Kursgebühr: Für Nichtmitglieder 10 Stunden 30,00 Euro, für Mitglieder 20,00 Euro

Donnerstag, 19. September
von 20:00 – 21:00 Uhr

Schnupperstunde Pilates mit Sabine Hartmann

Ganzkörpertraining zur Kräftigung der Muskulatur

Kursbeginn ab 26. September,
Kursgebühr für zehn Stunden: 60,00 Euro.

Freitag, 20. September
von 8:30–9:30 Uhr

Zumba mit Monique Buchwald

Ein super Start in den Tag mit coolen Beats
Kursgebühr: 10 Stunden 60,00 Euro

Eine Schnupperstunde kann jederzeit genommen werden.

Weitere Informationen oder Anmeldungen bei Heike Schöller, Tel. 01727788050 oder heike.schoeller@web.de.





„Alles rund ums Kind“

Am Samstag, 19. Oktober 2019 findet von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr wieder der Baby- und Kinderbasar der Kindertagesstätte Kammerstein statt.

Angeboten wird alles rund um's Kind, unter anderem Kinderkleidung (nach Größen sortiert), Umstandsmode, Spielzeug und Kinderausstattung.

Für das leibliche Wohl ist mit Kaffee und selbstgebackenem Kuchen (gerne auch zum mit nach Hause nehmen) bestens gesorgt.

Die Verkaufslisten mit den Etiketten können am Donnerstag, 10.10.19, von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr, am Freitag, 11.10.19, von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr, am Montag, 14.10.19, von 7.30 Uhr bis 8.30 Uhr sowie am Mittwoch, 16.10.19, von 12.00 Uhr bis 16.00 Uhr in der Kindertagesstätte Kammerstein erworben werden.

Die Annahme der Verkaufsartikel erfolgt am Freitag, 18.10.19, von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr und die Rückgabe am Samstag, 19.10.19, von 18.00 Uhr bis 18.30 Uhr.

Nähere Informationen sind unter der Rufnummer 09122/9255-50 (Kindertagesstätte Kammerstein) zu erfragen.

Auf Ihr Kommen freuen sich der Elternbeirat und das Kindertagesstattenteam!

Die Sonnenstrahlenkinder auf erlebnisreicher Traktorfahrt

Bei herrlichem Wetter wurden die Sonnenstrahlenkinder der Kita mit ihren Fachkräften, Elfi Held, Cornelia Strauß und Anita Löscher im Anhänger von Martin und Petra Schnell (Eltern von Sonnenstrahlenkind Nora) mit dem Traktor abgeholt und nach Neppersreuth gefahren.

Dort angekommen, erklärte uns Herr Schnell, dass man früher, bevor es Traktoren gab, Pferde und Ochsen vor Pflug und Wagen gespannt hat. Dass sich der Traktor enorm weiterentwickelt hat, konnten wir an den bereitgestellten „Bulldogs“, vom alten Deutz ohne Fenster, zwei Fendt's, bis zum neuen modernen Valtra sehen.

Diese beeindruckten die Kinder und alle hatten riesigen Spaß, die verschiedenen Traktoren zu erobern und „Traktorfahrer“, bzw. „Traktorfahrerin“ zu spielen.

Herr Schnell erwähnte außerdem, dass der Traktor ein Zugfahrzeug so wie ein starkes Auto ist, das für Arbeiten im Wald, auf dem Feld beim Säen, Pflügen, Ernten und Mähen ist: Mit ihm kann der Landwirt seine Ladewagen, Pflüge und andere Arbeitsgeräte ziehen, z.B. Baumstämme heben, Schnee räumen, Heuballen auf Wagen hieven uvm.. Ein Traktor mit 100 PS leistet so viel wie hundert Pferde und manchmal braucht er auch einen Reifenwechsel.

Anschließend stärkten sich die Kinder beim Picknicken auf der idyllisch gelegenen Wiese. Und zum Abschluss dann das Highlight: Im modernen Valtra durfte jedes Kind mit Martin Schnell eine Runde um Neppersreuth flitzen, das war Klasse!

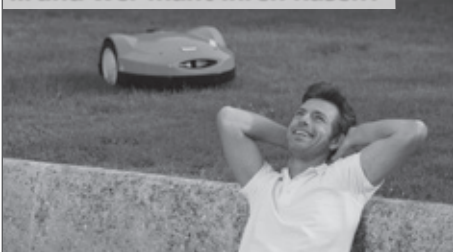
Das Team und die Kinder bedankten sich ganz herzlich bei Petra und Martin Schnell für die Gestaltung dieses schönen Vormittags.

Elfi Held, Gruppenleiterin

Foto: Elfi Held



... und wer mäht Ihren Rasen?



Alles aus einer Hand für einen perfekten Rasen.

Ihr Spezialist in Sachen Robotertermäher!



GÖTZ

FORST- UND GARTENTECHNIK

Götz GmbH | Schwabacher Straße 5-7
91126 Kammerstein/Haag | Tel. 09122/81458
www.goetz-kammerstein.de | mail@goetz-kammerstein.de

■ Beratung vor Ort ■ große Auswahl
■ fachgerechte Installation ■ Service



REWE
Wittl oHG
Gemeinsam für unsere Region!

REWE Kammerstein, Am Markt 7

Tel. 09122 / 87370

Fax: 09122 / 873722

Für Sie geöffnet:

Montag - Samstag von 7 bis 20 Uhr.



Sportschützenclub Neppersreuth- Kammerstein

Volker Bauer ist der neue Bürgerschützenkönig

Traditionell wurden am letzten Abend der Kärwa Kammerstein die Gewinner des Bürgerschießens geehrt. Schützenmeister Klaus Günzel und Bürgermeister Walter Schnell begrüßten die Kirchweihbesucher und führten durch die Preisverteilung. In diesem Jahr waren wieder über 400 Bürgerinnen und Bürger angetreten, um sich in den verschiedenen Disziplinen zu messen.

Walter Schnell bedankte sich beim Sportschützenclub für die Organisation des Bürgerschießens und den 20 Gruppen für die rege Beteiligung. "Die Nachfeiern in den verschiedenen Gruppen machen überall viel Freude und stärken die Gemeinschaft", so der Bürgermeister. Zum fünften Mal wurde das Bürgerschießen in der Maschinenhalle der Familie Heubeck in Neppersreuth aufgebaut und dort ausgetragen. Im nächsten Jahr wird der Sportschützenclub die Besucher voraussichtlich schon in den neuen Räumlichkeiten im Bürgerhaus Kammerstein begrüßen können.

Kärwaboum holen Pokal

Bei der Meistbeteiligung war der Sieg den Kärwaboum und -madli Kammerstein mit 65



Foto Jörg Zanzinger

Schützen nicht zu nehmen. Auf Platz zwei folgte das Wildmeisterfeld mit 38 Teilnehmern, Platz drei teilten sich die Feuerwehr Kammerstein und der Gartenbauverein Kammerstein mit jeweils 35 Teilnehmern.

Gewinner bei Glück war Romy Krolik mit 105 Punkten, dahinter Bernd Feuerstein mit 99 und Harald Peipp mit 93 Punkten. Platz eins der Serie belegte Carmen Schwarz mit 83 Ringen, gefolgt von Karl-Heinz Roser mit 76 Ringen und Martin Kreickenbaum mit 76 Ringen.

Auch dieses Jahr konnten sich die Kärwaboum Kammerstein die Pokalwertung mit 672 Ringen wieder sichern. Platz zwei mit 625 Ringen ging an das Wildmeisterfeld, Platz drei an den Gartenbauverein Kammerstein mit 624 Ringen.

Spannend wurde es beim Bürgermeisterschuss. Dem von Walter Schnell geheim abgegebenen Schuss, einem 441,4 Teiler, konnte sich Harald

Kunze mit einem 438 Teiler am meisten annähern.

Aktive Jugend

In der Kinderwertung sicherte sich Lasse Lippert den ersten Platz, Zweiter wurde Fabian Schnell. Platz drei belegte Ronja Kraft.

Höhepunkt der Preisverteilung war natürlich die Königsproklamation. Mit einem 118,4 Teiler wurde Volker Bauer neuer Bürgerschützenkönig der Gemeinde Kammerstein. Zweite wurde Simone Bauer, Dritter wurde Tobias Sommer. Bürgermeister Walter Schnell kürte den neuen König und übergab ihm die Schützenkette. Er bedankte sich auch im Namen der Gemeinde Kammerstein und gemeinsam ließ man die Kärwa Kammerstein gemütlich ausklingen.

Jörg Zanzinger

AMC Roth

Kärwa-Challenge des AMC

Pünktlich zur Kammersteiner Kärwa hat der AMC Roth wieder zu seiner diesjährigen Enduro-Challenge geladen. Das Orga Team rund um Thomas Schmidt und Michael Kraus hat auch dieses Jahr wieder eine anspruchsvolle Enduro-Runde ins vereinseigene Trainingsgelände in Schattenhof gezaubert.

Auch die sommerliche Hitze ist mittlerweile Stammgast bei unserer Challenge und hat einen nicht zu vernachlässigenden Teil dazu beigetragen, dass die Rennen der einzelnen Altersklassen zu einer großen Herausforderung für Mensch und Maschine geworden sind.

Bei der Siegerehrung im Kammersteiner Festzelt konnte AMC-Vorsitzender Karl Obermeyer alle Aktiven begrüßen. Bürgermeister Walter



Schnell lobte den AMC für seine tolle Jugendarbeit.

Die Ergebnisliste lautet:

Jugendliche:

- 1. Platz Louis Wenz
- 2. Platz Niklas Binder
- 3. Platz Jan Binder

Erwachsene bis 40 Jahre:

- 1. Platz Yanik Spachmüller
- 2. Platz Lukas Kraus
- 3. Platz Tobias Billmeier
- 4. Platz Luca Wiesinger
- 5. Platz Max Kern

Erwachsene Ü 40:

- 1. Platz Michael Krauss
- 2. Platz Reiner Just
- 3. Platz Hartmut Braun
- 4. Platz Marcus Fenjuk
- 5. Platz Thomas Spachmüller



Zurückschneiden der Sträucher und Bäume Rücksicht nehmen

Jetzt ist es wieder an der Zeit, Hecken, Sträucher und Bäume zurückzuschneiden, die in den öffentlichen Verkehrsraum ragen, damit die vorgegebenen Abmessungen für die Verkehrssicherheit eingehalten werden! Wir dürfen Sie als Grundstückseigentümer darum bitten, Ihrer Verpflichtung für das Zurückschneiden vor dem neuen Austrieb nachzukommen, also am besten jetzt im Herbst.

Hecken, Büsche, Äste und Zweige dürfen nicht in das sogenannte „Licht-raumprofil“ der Straße oder des Gehweges hineinragen, weil dadurch die Sicherheit und Leichtigkeit des Verkehrs beeinträchtigt wird (Art. 29 Abs. 2 des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes). Der regelmäßige Rückschnitt ist Pflicht für die Grundstückbesitzer, um eine Behinderung für Rettungs-, Ver-, Entsorgungs- und Straßenreinigungsfahrzeuge durch überhängende Äste und Zweige zu vermeiden.

Auch allen übrigen Verkehrsteilnehmern können Äste und Zweige, die in den Verkehrsraum ragen, zur gefährlichen Behinderung werden (z.B. Schulkindern, Radfahrern, älteren Menschen). Hecken bzw. Sträucher entlang Ihrer Grundstücksgrenze dürfen nur bis zu dieser Begrenzung (meist identisch mit dem Gartenzaun/der Gartenmauer) reichen. Maximal aber darf die Hecke nicht weiter als 10 cm in den Gehweg- bzw. Straßenbereich hineinwachsen und sie darf kein Verkehrszeichen verdecken.

Auch Gehwege freihalten

Über dem Gehweg muss ein Freiraum von 2,50 m und über der Fahrbahn ein Freiraum von 4,50 m vorhanden sein. Regen oder Schnee drücken Äste und Zweige meistens noch weiter nach unten, wodurch der Durchgang bzw. die Durchfahrt zusätzlich erschwert wird.

Wir bitten Sie daher, die überhängenden Äste und Zweige Ihrer Anpflanzungen zurückzuschneiden oder zurückschneiden zu lassen, wenn die oben genannten Abmessungen nicht eingehalten werden.

Das Schnittgut können Sie kostenlos, wie übrigens auch sonstige Gartenabfälle, an den Grüngutcontainern im Gemeindegebiet und am Recyclinghof in Büchenbach während der üblichen Öffnungszeiten abliefern.

Heckenrückschnitt nötig, aber nicht immer erlaubt

Wegen der Vogelbrutzeit und in Außenbereichen gelten besondere Regeln. Schonende Formschnitte an Hecken im Bereich von Bebauungen sind grundsätzlich ganzjährig zulässig. Allerdings ist in der Vogelbrutzeit darauf zu achten, dass keine Vogelnester beschädigt werden. Entfernung oder weitergehende Schnitte sind nur zwischen 1. Oktober und 28. Februar erlaubt. Das gilt außerhalb von bebauten Bereichen für alle Schnittmaßnahmen. Eine Rodung von Hecken ist hier generell verboten.

Vielen Dank für Ihr Verständnis und Ihre Mithilfe!



Grundschule Kammerstein



Fahrplan Schuljahr 2019/2020 Schule Barthelmesaurach

Fahrerin Frau Buchwald:

Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	K'stein Dorfplatz	6	1,2,3a,4b
7.20 Uhr	Oberreichenbach	7	1,2,3a,3b
7.35 Uhr	Mildach	2	2,4a
7.37 Uhr	Haubenhof	1	2.
7.43 Uhr	Neppersreuth	5	2,4a

Fahrerin Frau Puri:

Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	Putzenreuth	1	1.
7.05 Uhr	Volkersgau	3	2,4a
7.10 Uhr	Waikersreuth	4	2,3b,4a
7.28 Uhr	Rudelsdorf	3	1,3a,4a
7.33 Uhr	B'aurach, Rollstuhl	1	4a
7.50 Uhr	Neppersreuth	5	1,2,3a,4a
7.55 Uhr	Poppenreuth	3	1,3b,4a

Fahrer Herr Behnke:

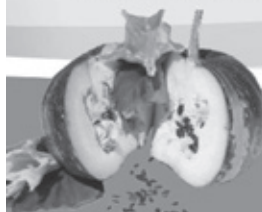
Abfahrt	Ort	Schüler	Klasse
7.00 Uhr	KiGa Kammerstein	14	1,2,3a,4a,4b
7.20 Uhr	Haag Dorfplatz	4	1,2,3b
7.21 Uhr	Haag Austraße	4	3b,4a,4b
7.23 Uhr	Tankstelle Weiß	4	1,2,3a,4b
7.40 Uhr	Frankenstrasse	10	1,2,3a,3b,4a

13. Oktober 2019

KÜRBISKERN- ERNTEFEST

**auf dem Kürbishof Schnell
in 91126 Kammerstein-Neppersreuth
von 10.00 bis 17.00 Uhr**

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst
- Vorführungen zur Kürbiskern-Ernte
- Führungen in der Kürbiskernölmühle
- Im Gastraum: Kaffeespezialitäten, Secco Leckereien rund um den Kürbis
- Kürbisausstellung und -verkauf
- Mittagessen, Kaffee und Kuchen
- Bauern- und Kunsthandwerkermarkt
- Kinderprogramm mit Kürbis schnitzen Bogenschießen, Stroh Hüpfburg



**HOFLADEN
ÖLMÜHLE**

www.schnells-kuerbiskerne.de

Die Karpfenzeit beginnt

„Altendettelsauer-Karpfen“
als grätenfreies Filet oder halbiert

Forellen, Saiblinge und
Lachsforellen - frisch & geräuchert

Wir beliefern
auch die
Gastronomie

Fischhof
Hausmann

Öffnungszeiten
Hofladen:

Do. 8-12 Uhr
Fr. 8-12 & 13-17 Uhr
Sa. 8-12 Uhr

Altendettelsau 6
91580 Petersaurach
Tel. 09874/1237

Folge uns
 



EUROPEAN ENERGY AWARD

Josef Hasler zum schleppenden Ausbau der Übertragungsnetze

Alternativen zum Ausbau der HGÜ-Trassen prüfen

MBI Energy Daily berichtet, dass der Bau der geplanten Übertragungsnetze ins Stocken geraten sei: Von den geplanten 7.700 Kilometern seien aktuell erst 1.100 Kilometer fertig erstellt und 5.900 Kilometer noch nicht genehmigt.

„Fälschlicherweise wird der Ausbau der HGÜ-Trassen als Voraussetzung für eine erfolgreiche Energiewende interpretiert“, erklärt Josef Hasler, Vorstandsvorsitzender der N-ERGIE Aktiengesellschaft. „Dabei ist mit dem bloßen Stromtransport noch keine einzige Kilowattstunde erzeugt. Ein beherzter Ausbau der erneuerbaren Energien dort, wo der Strom auch gebraucht wird, ist ein Beitrag zum Klimaschutz und macht den Bau von Gleichstromtrassen weitgehend obsolet.“

Renommierte Forschungseinrichtungen und Think Tanks, wie etwa Agora, dena oder Prog-

nos plädieren auf der Grundlage ihrer Studien für eine dezentral organisierte und alle Sektoren einbeziehende Energiewende.

Im Netzgebiet der N-ERGIE beispielsweise wurden 2018 gut 8 Mrd. Kilowattstunden (kWh) Strom verbraucht. Knapp 5 Mrd. kWh davon und damit fast 60 Prozent stammen aus der Region: 4 Mrd. kWh wurden in dezentralen Photovoltaik-, Windkraft- und Biomasseanlagen erzeugt, eine Milliarde in dezentralen Kraft-Wärme-Kopplungs-(KWK-)Anlagen.

„Annähernd 100 Prozent sind innerhalb weniger Jahre zu realisieren. Denn die Menschen sind nach wie vor bereit, sich für den Ausbau erneuerbarer Energien stark zu machen. Voraussetzungen dafür sind jedoch stimmige Rahmenbedingungen: Die rasche Erhöhung der 52 Gigawatt-Deckelung, die Bereitstellung von Flächen sowie monetäre Anreize für mehr Bürgerbeteiligung. Gegen die Bürger ist die Energiewende zum Scheitern verurteilt“, sagt Hasler.

Beim Ausbau erneuerbarer Energien plädiert er für Süddeutschland, den Schwerpunkt auf Photovoltaik zu setzen. Diese sei mit Erzeugungskosten unter 5 Cent pro kWh und einer Nutzungsdauer von weit über 20 Jahren konkurrenzlos günstig. Eine Investition in die dezentrale Erzeugung schaffe zudem Wertschöpfung in der jeweiligen Region.

Hohe Kosten und Doppelinvestitionen vermeiden

Während der Ausbau der Übertragungsnetze schleppend verläuft, galoppieren die Kosten davon: Belief sich die Kostenschätzung vor zwei Jahren noch auf rund 33 Mrd. Euro, so liegt sie aktuell bei gut 60 Mrd.

„Angesichts weiter steigender Tiefbaukosten können wir für die um 2030 fertig gestellten Trassen von rund 100 Mrd. Euro ausgehen“, betont Hasler. Unter Zugrundelegung der Rechenmechanik der Bundesnetzagentur und Berücksichtigung der Abschreibungskosten ergäben sich für die kommenden 40 Jahre jährliche Kosten in Höhe von über 5 Mrd. Euro – Kosten, die insbesondere die Haushalte und den Mittelstand belasten.

Da die letzten Atomkraftwerke in drei Jahren und damit lange vor der Fertigstellung der Trassen vom Netz gehen, müssten zudem teure Zwischenlösungen finanziert werden. „Diese unnötigen Doppelinvestitionen zahlt der Stromkunde. Das schwächt die Akzeptanz der Energiewende.“

„Die Regierung sollte ihre Verengung auf den Stromtransport endlich aufgeben und technologieoffen alternative Lösungskonzepte prüfen. Dabei sollte die Flexibilisierung von Erzeugung und Verbrauch etwa durch Speicher oder Power-to-X eine zentrale Rolle spielen“, resümiert Josef Hasler.

EUROPEAN ENERGY AWARD

Fördergelder für Heckenpflege, Blühwiesen und Pflanzungen

Gute Nachrichten: Das Bundesland Bayern und der Bezirk Mittelfranken stellen 2019/2020 wieder Fördergelder für die Heckenpflege, die Neuanlage von Blüh- und Streuobstwiesen und die Pflanzung von Hecken, Laub- und Streuobstbäumen zur Verfügung.

Auch der Obstbaumschnitt naturschutzfachlich wertvoller Obstbäume ist heuer erstmals in allen Gemeinden des Landkreises Roth förderfähig. Die Höhe der Förderung umfasst in der Regel 75 % der Kosten, 25 % übernimmt der Eigentümer.

Voraussetzung für den Erhalt der Förderungen ist, dass die Fläche in der freien Landschaft oder am Ortsrand liegt und keine Einzäunung vorhanden ist. Beim Obstbaumschnitt sind weitere Voraussetzungen, dass der Obstbaumschnitt durch speziell hierfür ausgebildete Per-



Streuobstwiesen bereichern das Landschaftsbild und bieten Lebensraum für Insekten. Foto LPV Mittelfranken

sonen wie z.B. Baumwarte oder Landschaftsobstbaumpfleger/innen durchgeführt wird und die Streuobstwiese mindestens zehn Bäume umfasst, die min. 30 bis 40 Jahre alt und ökologisch wertvoll sind. Ziel ist es die alten Streuobstbäume mit ihrer Bedeutung für Landschaft, Tiere und Pflanzen zu erhalten und zu fördern.

Eine Pflanzung ist ab zehn Laub- oder Streuobstbäumen förderfähig, die Anlage von artenreichen Blühwiesen ab einer Fläche von 3.000 qm.

Auch andere Landschaftspflege- und -erhaltungsmaßnahmen sind unter gewissen Umständen förderfähig z.B. die Nass- und Feuchtwiesenmäh, die Herstellung von Kleingewässern für Amphibien und andere.

Wenn Sie Interesse an einer Förderung haben melden Sie sich gerne beim Landschaftspflegeverband Mittelfranken, wir beraten Sie gerne. Tel.: 0981-4653-3520, info@lpv-mfr.de.



VHS Kammerstein

Programm Herbst/Winter 2018

vhs-Außenstelle Kammerstein

Außenstellenleitung:

Andrea May

Telefon: 0157/88904628

E-Mail: vhs-aussenstelle@kammerstein.de

Auskünfte und Anmeldung bei:

Gemeindeverwaltung Kammerstein

Melanie Karg

Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein

Telefon: 09122/9255-14

E-Mail: melanie.karg@kammerstein.de

oder direkt unter www.vhs-roth.de

14102 Alles blitzblank

Wie Mikroorganismen im Haushalt helfen können

Fr, 20. September, 19–20.30 Uhr,

Volkersgau, Feuerwehrhaus, Flurstraße 4a

Gebühr: 6,– Euro

17701 Mindwalk

Orientierung, Körpersprache, dialogische Führung

Sa, 19. Oktober, 11–12.15 Uhr,

Kammerstein, Hundeschule O.S.K.A.R.,

Günzersreuth 23

Gebühr: 23,– Euro

17702 Unterwegs mit Soko Wuff

Ein Angebot für Mensch und Hund

So, 27. Oktober, 10–12 Uhr,

Kammerstein, Heidenberg, Wanderparkplatz

Gebühr: 30,– Euro

17703 Hundgestützte Pädagogik

Der Einsatz von Hunden in der sozialen Arbeit

Di, 12. November, 19–20.30 Uhr,

Kammerstein, Hundeschule O.S.K.A.R.,

Günzersreuth 23

Gebühr: 25,– Euro

17704 Brain@work nie mehr Langeweile

Vortrag (ohne Hund)

Do, 23. Januar, 19–21 Uhr,

Kammerstein, Hundeschule O.S.K.A.R.,

Günzersreuth 23

Gebühr: 25,– Euro

21405 Buchführung und Bilanzierung

Grundlagen-Workshop

Sa, 9. November, 9.30–13 Uhr, 2 x,

Kammerstein, Altes Schulhaus, Am Schulbuck

4, vhs-Raum

Gebühr: 48,– Euro

21406 Buchführung und Bilanzierung

Aufbau-Workshop

Sa, 9. November, 13.30–17 Uhr, 2 x,

Kammerstein, Altes Schulhaus, Am Schulbuck

4, vhs-Raum

Gebühr: 48,– Euro

22152 Grundkurs Motorsägenarbeiten

Für Brennholzelbstwerber

Theorie: Fr. 15. November, 18–21.30 Uhr

Praxis im Wald: Sa. 16. November, 9–16 Uhr,

Kammerstein, Haag, Fa. Götz,

Schwabacher Straße 5–7

Gebühr: 130,– Euro

Der Praxisteil wird in Kleingruppen am Samstag 16.

November durchgeführt. Mindestalter: 18 Jahre.

40005 Tiefenentspannung mit Klangschalen

Entspannung für Körper und Psyche

Do, 14. November, 18–21 Uhr,

Kammerstein, Volkersgau, Feuerwehr,

Flurstr. 4a

Gebühr: 21,– Euro

40411 Yoga für Anfänger mit Vorkenntnissen II

Schritte zu innerer Ruhe und Gelassenheit

Do, 10. Oktober, 18–19.15 Uhr, 10 x,

Kammerstein, Kindertagesstätte, Dorfstr. 29,

Mehrzweckraum

Gebühr: 54,– Euro

40412 Yoga für Anfänger mit Vorkenntnissen I

Schritte zu innerer Ruhe und Gelassenheit

Do, 10. Oktober, 19.30–20.45 Uhr, 10 x,

Kammerstein, Kindertagesstätte, Dorfstr. 29,

Mehrzweckraum

Gebühr: 54,– Euro

44105 Das Wunder der Augen

Vortrag zur Gesunderhaltung der Augen

Di, 15. Oktober, 19–21 Uhr,

Kammerstein, Praxis Lebensrhythmus,

Dorfstr. 19

Gebühr: 16,– Euro

45002 Erste Hilfe bei Kinder- notfällen

Grundkurs

Do, 30. Januar, 19–21.30 Uhr, 2 x,

Kammerstein, Barthelmesaurach,

Feuerwehrhaus

Gebühr: 34,– Euro (inkl. Skript)

53102 Bunt – fröhlich – kreativ Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 24. September, 9–11.30 Uhr, 4 x,

Kammerstein, Poppenreuth 1,

Töpferwerkstatt Hechtel

Gebühr: 57,– Euro (+ Material-/Brennkosten)

Barbara Hechtel

Wir gestalten schöne Dinge aus Ton für Drinnen und Draußen.

53103 Bunt – fröhlich – kreativ Keramik für Drinnen und Draußen

Di, 24. September, 19–21.30 Uhr, 4 x,

Kammerstein, Poppenreuth 1,

Töpferwerkstatt Hechtel

Gebühr: 57,– Euro (+ Material-/Brennkosten)



INGENIEURBÜRO WEISS

SACHVERSTÄNDIGE
FÜR

FAHRZEUGSCHÄDEN

UND -BEWERTUNG TELEFON (09122) 83 77 0

TELEFAX (09122) 83 77 77

DIPL.-ING. FH
BERND WEISS BVSK

ÖFFENTL. BEST.
UND VEREIDIGTER
SACHVERSTÄNDIGER



- Kanal- und Rohrleitungsbau
- Regenwasserbehandlungsanlagen
- Straßen- und Verkehrswegebau
- Unterhaltsarbeiten
- Sonstige Tiefbauarbeiten



Tiefbau

FT Fuchs Tiefbau GmbH

Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag

Telefon 09122 / 93 58-0 · Fax - 10

Mail info@ft-fuchs.de

www.ft-fuchs.de

Fuchs:
einfach
LILA



Marktplatz

Suche Küchen- und Putzhilfe

für Gasthaus,
samstags ca. 16.00 bis 22.00 Uhr und
montags von ca. 8.00 bis 13.00 Uhr.

Christa Meermann
Tel. 09178/1653

Kammersteiner Blasmusik



Für den Kursbeginn im Oktober sind noch zwei Plätze für den
Trompetenunterricht
bei Sven Weichhahn frei.

Infos und Anmeldung: Helmut Haudeck
Tel. 09122/7908481

Aushilfe gesucht

Die TX SPORTS GROUP in Barthelmesaurach
sucht ab sofort eine Aushilfe auf 450 Euro-Basis
für Lager- und Bürotätigkeiten.

Bewerbung bitte an contact@tx-sports.com.



Ein Zusammenschluss von:
Das Diak: Diakonie und Diakonie



Neue Kindertagesstätte ab Herbst 2020

Diakoneo errichtet in der Gemeinde Kammerstein
eine Kindertagesstätte mit **zwei Krippen- und zwei Kinder-**
gartengruppen. Alle Interessierten laden wir herzlich in
das Gemeindehaus Barthelmesaurach ein zur

Informationsveranstaltung
am **Dienstag, 1. Oktober 2019 um 19.30 Uhr**

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Diakoneo
Dienste für Kinder
Wilhelm-Löhe-Straße 23
91564 Neuendettelsau
Telefon: +49 9874 8-3728
E-Mail: Petra.Hinkl@diakoneo.de
www.diakoneo.de

*weil wir das
Leben lieben.*

Schlüssel gefunden

Ende Mai wurde im Kindergarten ein
Schlüssel gefunden.

Wer seinen Schlüssel vermisst, soll sich im
Fundamt der Gemeinde Kammerstein,
Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein

Tel. 09122/92550

6-köpfige Familie sucht dringend

Wohnung oder Haus

zur Miete.

Tel. 0151/26174035

Familie (Vater, Mutter und Kind)
sucht

möblierte Wohnung

in Kammerstein und Umgebung
zum Mieten.

Tel. 0176/86154447.

Armbanduhr vermisst

Mitte Juli wurde im Heidenberg eine
Armbanduhr der Marke „Citizen“ verloren.
Es wäre schön, wenn der mögliche Finder
die Uhr im Rathaus in Kammerstein,
Dorfstraße 10, abgeben würde.
Es ist ein kleiner Finderlohn versprochen.

Zur Verstärkung (m/w/d) unseres Werkstatt-Teams
suchen wir ab sofort **für unseren Firmensitz in**
Kammerstein-Haag



- **Werkstattmeister / -mitarbeiter**
- **Kfz-Mechaniker / Schlosser**
- **Bau- / Landmaschinenmechaniker**

Tiefbau

Es erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
geregelten Arbeitszeiten und beruflichen Weiterentwicklungsmöglichkeiten,
eine Festanstellung (30 Urlaubstage) mit attraktiver,
leistungsgerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen
(betriebliche Altersvorsorge, Weihnachts- und Urlaubsgeld) in einem
mittelständischen Unternehmen mit kurzen Entscheidungswegen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de



Zur Verstärkung (m/w/d) unserer Tiefbau-Teams
suchen wir ab sofort **für unsere Baustellen im**
Großraum Nürnberg



- **Polier/Vorarbeiter**
- **LKW-/Baggerfahrer**
- **Kanal-/Straßenbauer**
- **Azubis im Tiefbau**

Tiefbau

Mitfahrgelegenheiten und tägliche Heimkehr sind gegeben. Es
erwartet Sie ein interessantes, vielfältiges Aufgabenfeld mit
Entwicklungsmöglichkeiten, eine Festanstellung mit leistungs-
gerechter Vergütung und umfangreiche Sozialleistungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

FT FUCHS Tiefbau GmbH
Haager Winkel 4 · 91126 Kammerstein-Haag
z.Hd. Wolfgang Großmann · Tel. 09122/9358-0

www.ft-fuchs.de





Kinderschaukel
zu verschenken.
Tel. 09122/85607

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist am 20. September 2019

Wir bitten um kurze Beiträge sowie um Fotos. Die Redaktion behält sich Kürzungen und Änderungen der eingereichten Berichte vor. Wir wollen ein aktuelles Mitteilungsblatt. Bitte senden Sie uns daher Ihre Beiträge zeitnah zu.

Impressum

Herausgeber:

Gemeinde Kammerstein, Dorfstraße 10, 91126 Kammerstein,
Erster Bürgermeister Walter Schnell

Herstellung:

DAS SIEB, Roland Pichert, Bergstraße 6, 91126 Barthelmesaurach
Auflage: 1.550 Stück, Druck: Druckerei Scheffel, Wendelstein

Das Mitteilungsblatt erscheint 10 x im Jahr und wird kostenlos an alle Haushalte in der Gemeinde Kammerstein verteilt und zusätzlich an verschiedene Ämter und Medien versandt.

Die Gemeinde Kammerstein distanziert sich ausdrücklich von eventuell entstehenden Urheberrechtsverletzungen aufgrund von eingesendetem Bildmaterial. Etwaige entstandene Urheberrechtsverletzungen sind bei den entsprechenden Verfassern anzumelden. Die Inhalte der abgedruckten Texte geben stets die Meinung des Verfassers und nicht des Herausgebers wieder.

Die Verwaltung der Gemeinde Kammerstein

Termine der Müllabfuhr

Gartenabfälle

Haag, Austraße
12. bis 14. Oktober 2019

Oberreichenbach,
gegenüber Feuerwehrhaus
19. bis 21. Oktober 2019

Container-Standorte durchgehend:

Barthelmesaurach, Brennerei
16. Februar bis 18. November 2019

Kammerstein, Festplatz
8. Juli bis 18. November 2019

Volkersgau, Feuerwehrhaus
23. September bis 18. November 2019



Besuchen Sie uns im Internet
unter www.kammerstein.de

Altpapiertonne/Gelber Sack

Für alle Orte der Gemeinde

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth,
Haag, Hasenmühle, Haubenhof, Kammerstein,
Mildach, Neppersreuth, Oberreichenbach,
Poppenreuth, Putzenreuth, Rudelsdorf,
Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

Donnerstag, 26. September 2019

Freitag, 25. Oktober 2019

Rest-/Biomüll

TOUR 1

**Mittwoch, jeweils in der
geraden Kalenderwoche:**

Haag, Kammerstein, Neppersreuth,
Poppenreuth

TOUR 2

**Montag, jeweils in der
geraden Kalenderwoche:**

Albersreuth, Barthelmesaurach, Günzersreuth,
Hasenmühle, Haubenhof, Mildach, Ober-
reichenbach, Putzenreuth, Rudelsdorf,
Schattenhof, Volkergau, Waikersreuth

TERMINE

September 2019

Sa., 07.09., 12:00 Uhr

Weierfest

Gemeinde Büchenbach
Dorfweiher Büchenbach
Infos: www.buechenbach.de

So., 08.09.

Kanu fahren auf der Pegnitz

Offener Jugendtreff
Anmeldung und weitere Infos bei
Thomas Gsänger, Tel. 0151/12307760

So., 08.09., 14:30 Uhr

Führungen im Naturgarten

„Hortus natura et cultura“
Naturgarten in Barthelmesaurach
Kunst und Garten, Hortus natura et cultura
Monika Lehner und Walter Hettich
Leitenweg 1, 91126 Kammerstein
Anmeldung ist nicht erforderlich
Infos: www.gruenes-echo.de

Mo., 09.09., 16:30 Uhr bis 21:00 Uhr

Feuerlöscher in der Praxis und Gefahren für Kinder im Haushalt

Feuerwehr Kammerstein und
Landesfeuerwehrverband Bayern
Feuerwehrhaus Kammerstein, Dorfstraße 25

Di., 10.09., 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Rentenberatung

Eva Maria Polster, Versichertenberaterin
der Deutschen Rentenversicherung,
berät Bürger, Anträge werden kostenlos
ausgefüllt und entgegengenommen;
Terminvereinbarung unter: Tel.: 09122/75121
Gemeinde Kammerstein und
Deutsche Rentenversicherung
Rathaus, Dorfstraße 10

Di., 10.09., 19:00 Uhr

Vorstellung des Filmes über den KammerSTEINPILZpfad

mit Kreispilzberater Rudolf Rossmeissl
Gemeinde Kammerstein und Landkreis Roth
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Mi., 04.09., 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Landkreis-Seniorentag

Landratsamt Roth
Stadtgarten Roth

Mi., 11.09., 19:30 Uhr

Vorstandswahl

Amt für Ländliche Entwicklung - TG Rudelsdorf
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Do., 12.09. und Do., 19.09.,
18:30 Uhr bis 20:30 Uhr

Das Märchen von der „Work-Life-Balance“

Kreisklinik Roth
www.kreisklink-roth.de

Sa., 14.09., 18:00 Uhr bis 23:00 Uhr

Weinfest für Jung und Alt

mit Musik. Unterhaltung, fränkischen Weinen
und herzhaften Speisen
Senioren-Team
Rathaus, Kammerstein, Dorfstr. 10

Fr., 13.09. bis So., 22. 09.

Herbstkirchweih in Schwabach

Stadt Schwabach
Altstadt Schwabach

So., 15.09.

Überraschungstag

g'sellige Aurachtaler
Ort und Uhrzeit laut Einladung

Mo., 16.09., 19:00 Uhr

Ortsgruppenabend der Johanniter

Johanniter Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein

Mi., 18.09., 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr

Eltern-Info-Abend

Kreisklinik Roth, Gesundheitszentrum 1, Raum E.08
www.kreisklinik-roth.de

Do., 19.09., 18:00 Uhr

Sozialverband VdK OV Abenberg

Gasthaus Zwick
Rückfragen und Terminvereinbarung
unter Tel. 09122/603720

Sa., 21.09., 14:00 Uhr

Schnuppertag für Kinder

Kinder können Musikinstrumente ausprobieren und
mit den Musiklehrern sprechen.
Kammersteiner Blasmusik
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Sa., 21.09., 18:00 Uhr bis 24:00 Uhr

CSU-Sommerfest

CSU-Ortsverband Kammerstein
Rathaus, Kammerstein

So., 22.09., 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Streuobstwiesenfest – Die Fülle der Ernte feiern

Naturgarten in Barthelmesaurach
Kunst und Garten, Hortus natura et cultura
Monika Lehner und Walter Hettich
Leitenweg 1, 91126 Kammerstein
Anmeldung nicht erforderlich, jedoch geht der
Marsch zur Obstwiese pünktlich um 14 Uhr los!
Infos: www.gruenes-echo.de

Di., 24.09., 09:00 Uhr

Bayerischer Gemeindetag

Röttenbach

Di., 24.09., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Mi., 25.09., 14:00 Uhr

Andacht an der Jakobuskapelle im Heidenberg

Senioren-Team und Kirchengemeinde Kammerstein
Jakobuskapelle im Heidenberg

Mi., 25.09., 19:00 Uhr

Heimischer Apfelsaft, wertvoll und gut

Zukunft für Streuobstwiesen in Franken,
Hintergründe und Perspektiven.
Referent Norbert Metz erklärt, warum der Apfelsaft
für uns und unsere Region so wertvoll ist und bringt
Kostproben mit.
Gartenbauverein Kammerstein
Gemeindehaus Barthelmesaurach

TERMINE

Do., 26.09., 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sprechtag der Aktivsenioren

Landratsamt Roth
Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, Roth
Anmeldung erforderlich: Wirtschaftsförderung,
Tel. 09171/81-1326 oder - 1325

Fr., 27.09., 19:00 Uhr

Akustikpop von byebye

Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
Informationen unter www.uschiheubeck.de

Sa., 28.09., 15:00 Uhr

Geschichte der Hugenotten in Schwabach und ein Blick in Schwabachs Unterwelt (Felsenkeller)

Stadt Schwabach
Franzosenkirche, Boxlohe 1, Schwabach

So., 29.09., 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Kürbismarkt

Gemeinde Büchenbach
Rathausplatz, Büchenbach



Oktober 2019

Do., 03.10.

Tag der Deutschen Einheit

Do., 03.10., 19:30 Uhr

Frauenkreis

Frauenkreis Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein
jeden 1. Donnerstag im Monat, außer in den Ferien,
weitere Informationen im Kirchenblatt oder der
Tagespresse

Do., 03.10. bis So., 06.10.

30 Jahre Partnerschaft

Büchenbach-Németkér
Gemeinde Büchenbach

Sa., 05.10. und So., 06.10.,
jeweils 11:00 Uhr bis 20:00 Uhr

Offenes Atelier bei Walter Hettich

„Kunst und Garten
Hortus natura et cultura
Monika Lehner und Walter Hettich
„Naturgarten in Barthelmesaurach
Leitenweg 1, 91126 Kammerstein
Informationen unter www.walthettich.de

Sa., 05.10., 13:30 Uhr

Weinfahrt

Kammersteiner Blasmusik
Winzerhof Keßler Prichsenstadt
Treffpunkt Festplatz Kammerstein

So., 06.10., 14:00 Uhr bis 16:00 Uhr
**Besichtigung Informationszentrum
Reichsburg Kammerstein**
Gemeinde Kammerstein
Informationszentrum Reichsburg
Kammerstein, Dorfstraße 4A



So., 06.10.,

Kletterwald Weiherhof

Offener Jugendtreff
Anmeldung und weitere Infos bei
Melanie Reidl, Tel. 0171/8618818

So., 06.10., 10:30 Uhr bis 17:00 Uhr

Kartoffelmarkt

Gemeinde Röttenbach
Festplatz Röttenbach
Nähere Informationen: www.roettenbach.de

Di., 08.10., 15:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Energieberatung im Rathaus

Energie-Beratungs-Agentur des Landkreises Roth/
Gemeinde Kammerstein
Rathaus Kammerstein, Dorfstraße 10
Anmeldung bei Stefan Barthel, Tel. 09122/9255-19
oder stefan.barthel@kammerstein.de



Di., 08.10., 14:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Rentenberatung

Eva Maria Polster, Versichertenberaterin
der Deutschen Rentenversicherung,
berät Bürger, Anträge werden kostenlos
ausgefüllt und entgegengenommen;
Terminvereinbarung unter: Tel.: 09122/75121
Gemeinde Kammerstein und
Deutsche Rentenversicherung
Rathaus, Dorfstraße 10

Fr., 11.10., 19:00 Uhr

Duetto Traversale

Fusion von Klassik und Jazz mit Popelementen
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
Informationen unter www.uschiheubeck.de

Sa., 12.10., 18:00 Uhr

Katholischer Gottesdienst

Kath. Kirchengemeinde St. Vitus
ev.-luth. Kirchengemeinde Barthelmesaurach

So., 13.10.,

Kürbiskern-Erntefest

Schnells Kürbiskerne, Kammerstein-Neppersreuth
Kürbishof Schnell,
Ringstraße 15, 91126 Kammerstein-Neppersreuth
Informationen unter: www.schnells-kuerbiskerne.de

So., 13.10., 13:30 Uhr

Drachenfest

Obst- und Gartenbauverein Volkersgau u.U.
auf den Wiesen oberhalb von Volkersgau

Di., 16.10., 19:30 Uhr

Bürgerversammlung für die Altgemeinde Volkersgau

Für die Orte Volkersgau, Oberreichenbach,
Putzenreuth und Waikersreuth
Gemeinde Kammerstein
Gasthaus Ohr, Oberreichenbach



Fr., 18.10. bis Mo., 21.10.

Kirchweih in Abenberg

Abenberg
www.abenberg.de

Fr., 18.10., 18:30 Uhr

Indienststellung des neuen Feuerwehrfahrzeuges

Gemeinde Kammerstein/FFW Barthelmesaurach
Feuerwehrhaus Aurachhöhe, Barthelmesaurach

Fr., 18.10., 19:00 Uhr

Metamorphosen

Außergewöhnliches Harfenerlebnis
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
Informationen unter www.uschiheubeck.de

Sa., 19.10.,

Altkleidersammlung

ELJ Kammerstein
ganzes Gemeindegebiet



Sa., 19.10.,

Herbstbasar

Kindertagesstätte Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Mo., 21.10., 19:00 Uhr

Ortsgruppenabend der Johanniter

Johanniter Kammerstein
Gemeindehaus Kammerstein

Di., 22.10., 19:00 Uhr

Vögel richtig füttern

Referentin Birgit Helbig erklärt worauf zu achten ist,
damit unsere heimischen Vögel gesund durch den
Winter kommen.
Gartenbauverein Kammerstein
Feuerwehrhaus Kammerstein

Mi., 23.10., 19:30 Uhr

Bürgerversammlung für die Altgemeinde Barthelmesaurach

Für die Orte Barthelmesaurach, Hasenmühle,
Haubenhof, Mildach und Rudelsdorf
Gemeinde Kammerstein
Gasthaus Gundel, Barthelmesaurach



Do., 24.10., 19:00 Uhr

Black Patti

Akustische schwarze Roots- und Bluesmusik
vom Feinsten
Künstlerhaus KUNSTRAUM, Uschi Heubeck
Heidenbergstr. 8, Kammerstein-Neppersreuth
Informationen unter www.uschiheubeck.de

Do., 24.10., 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr

Sprechtag der Aktivsenioren

Landratsamt Roth
Landratsamt Roth, Weinbergweg 1, Roth
Anmeldung erforderlich: Wirtschaftsförderung,
Tel. 09171/81-1326 oder - 1325

Sa., 26.10. bis So., 03.11., 09:30 Uhr bis 18:00 Uhr

Consumenta

Messe Nürnberg

Sa., 26.10.,

Nachtwanderung

Freiwillige Feuerwehr Oberreichenbach
Feuerwehrhaus Oberreichenbach

Sa., 26.10., 15:00 Uhr

Geschichte der Hugenotten in Schwabach und ein Blick in Schwabachs Unterwelt (Felsenkeller)

Stadt Schwabach
Franzosenkirche, Boxlohe 1, Schwabach

So., 27.10., 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Seniorentag

Gemeinde Kammerstein und
Senioren-Team
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27



So., 27.10., 03:00 Uhr

Ende der Sommerzeit

Uhren eine Stunde zurück stellen!

So., 27.10.,

Kürbis schnitzen für Kinder

Offener Jugendtreff
Anmeldung und weitere Infos bei
Andreas Schnell, Tel. 0170/3318345

Di., 29.10., 19:00 Uhr

Gemeinderatssitzung

Gemeinde Kammerstein
Bürgersaal Kammerstein, Dorfstraße 27

Mo., 28.10. bis Do., 31.10.

Herbstferien

Do., 31.10., 19:30 Uhr

Große Halloween-Party

Offener Jugendtreff
Jugendtreff Ramungskeller